



Foto: Schilder Nähe Anleger Porta Westfalica.

23. Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Gastronomie und die Übernachtungsmöglichkeiten an der Weser zielen stark auf den Weserradtourismus ab.

Das nachfolgend genannte Gastgewerbe resultiert aus einer Vor-Ort-Bestandsaufnahme an den Straßen und Wegen, die mit PKW befahrbar sind und die größte Nähe zu den jeweiligen Gewässern aufweisen. Daneben und räumlich weiter von den Gewässern abgelegen finden sich weitere Betriebe, wie beispielsweise die derzeit im Wandel befindliche Diskothek „p.w.“ in Porta Westfalica.⁶⁸

Die Camping-Klause auf dem Campingplatz Petershagen-Lahde an der Weser verfügt über sehr begrenzte Öffnungszeiten.

Das Bistro am Fluß Kanzlers Weide auf der rechten Weserseite in Minden ist derzeit geschlossen. Es gab in der Vergangenheit immer wieder Überlegungen für eine Nachfolgenutzung.

Das Clubhaus des Motor-Yacht-Club Lübbecke e. V. steht Clubmitgliedern und Clubgästen zur Verfügung, also nicht der breiten Öffentlichkeit.

⁶⁸ p.w. Nightlife Entertainment GmbH, Platte Weide 1, Porta Westfalica, Tel.: 0571-9729420, Fax: 0571-9729421, E-Mail info@disco-pw.de, Internet www.disco-pw.de



Fotos von oben nach unten: Café Weserscheune Petershagen-Buchholz. Bistro WeserAue in Petershagen-Windheim. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Romantikhotel Schloss Petershagen. Gaststätte „Zum Alten Fischerhaus“ Petershagen. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Jugendgästehaus Petershagen. Camping-Klause des Campingplatzes Petershagen-Lahde. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Speiseloal „Zur Weserlust“ Minden-Leteln. Zur unmittelbaren Umnutzung als Café / Bar anstehendes Gebäude des Fruchtsaftherstellers Löffler Minden. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Bistro am Fluß Kanzlers Weide Minden. Strandbar Minden. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Biergarten-Schiffmühle Minden. Golf-Terrasse Minden. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Gaststätte „Zur Alten Fährre“ Porta Westfalica-Barkhausen. Bauerncafé Im Lohbusch Bad Oeynhausen. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Restaurant Grosser Weserbogen Porta Westfalica. Wirtshaus Weser Hütte Bad Oeynhausen. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Gaststätte Café „Altes Fährhaus“ Bad Oeynhausen. Gasthaus Stiller „Zum Alten Krug“ Porta Westfalica-Veltheim. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Gaststätte „Zum frohen Ankerplatz“ Preußisch Oldendorf-Lashorst. MYC Clubhaus Lübbecke. (Beide Mittellandkanal)



Fotos von oben nach unten: Gaststätte „Hafenblick“ Minden-Hahlen (Mittellandkanal).
Bistro-Biergarten Schachtschleuse Minden (Mittellandkanal / Nordabstieg).

Name	Adresse	Telefon	Fax	Geschäftsführer	Internetadresse	E-Mail	Gewässer
Café Weserscheune	Buchholzer Str. 35, 32469 Petershagen-Buchholz	05765 942924	05765 942189	Carsten Böttcher	www.weserscheune.de	cafe@weserscheune.de	Weser
Bistro WeserAue	Weserstr. 38, 32469 Petershagen-Windheim	05705 958386	05705 7741	Birgit Franze	www.bistroweseraue.de	bfranzke4@aol.com	Weser
Romantikhotel Schloss Petershagen	Schloßfreiheit, 32469 Petershagen	05707 93130	05707 931345	Karin und Marcus Hestermann	www.schloss-petershagen.com	info@schloss-petershagen.com	Weser
Gaststätte "Zum alten Fischerhaus"	Fischerstr. 9, 32469 Petershagen	05707 2630	05707 8832	Hans-Jürgen Horst		hans-juergenhorst@gmx.de	Weser
Jugendgästehaus Petershagen	Mindener Str. 51, 32469 Petershagen	05707 919690	05707 919971	Frank Heublein	www.djh-wl.de/jh/petershagen/	jgh-petershagen@djh-wl.de	Weser
Camping-Klaue	Am Wehr 5, 32469 Petershagen	05702 85770	05702 85771	Heiko Reimers	www.campingplatz-petershagen.de	heikoreimers@web.de	Weser
Speiselokal "Zur Weserlust"	Letelner Str. 1, 32423 Minden-Letein	0571 4041963		Janina Schmidt	www.zur-weserlust.de	weserlust@zur-weserlust.de	Weser
ehem. Fruchtsaffabrik Löffler	Brückenkopf 3-5, 32423 Minden						Weser
Bistro Kanzlers Weide	Uferstr., 32429 Minden						Weser
Strandbar	Uferstr., 32429 Minden	0172 5200490		Lothar Lohmeyer		lotharlohmeyer@googlemail.com	Weser
Biergarten Schiffmühle	Wesepromenade 24, 32423 Minden	0571 3980280	0571 38512211	Wilma Quint	www.biergarten-schiffmuehle.de	info@biergarten-schiffmuehle.de	Weser
Golf-Terrasse	Wesepromenade 6, 32423 Minden	05702 821721		Gerda Natho	www.minigolf-minden.de	www.minigolf-minden.de	Weser
Gasthaus "Zur Alten Fährne"	Fährstr. 25, 32457 Porta Westfalica-Barkhausen	0571 3852269	0571 3852270	Henk und Christiane Lammerts	www.zuraltenfaehre.de	altefaehrepow@aol.com	Weser
Bauerncafé Im Lohbusch	Lohbuscher Weg 14, 32549 Bad Oeynhausens-Dehme	05731 9815149	05731 8660993	Ute Kruse	www.bauerncafe-im-lohbusch.de	cafe.imlohbusch@googlemail.com	Weser
Restaurant Grosser Weserbogen	Zum Südlichen See 1, 32457 Porta Westfalica	0171 9344997		Ralf Ahrendt	www.grossenweserbogen.de		Weser
Weser Hütte	Adam-Opel-Str. 11, 32547 Bad Oeynhausens	05731 8697603		Friedrich Kirchner	www.weser-huette.de	info@weser-huette.de	Weser
Gaststätte Café "Altes Fährhaus"	Fährweg 17, 32547 Bad Oeynhausens-Rehme	05731 3005988		Andrea Kabbeck		akabbeck@teleos-web.de	Weser
Gasthaus Stiller "Zum alten Krug"	Mahrstr. 2, 32457 Porta Westfalica-Veltheim	05706 532	05706 9559020	Burkhard Stiller	www.gasthaus-stiller.de	info@gasthaus-stiller.de	Weser
Gaststätte "Zum frohen Ankerplatz"	Zum Anleger 1, 32361 Pr. Oldendorf-Lashorst	05742 920 708	05742 920710	Oskar Werdin	www.oskar73.de	info@oskar73.de	Mittellandkanal
MYC Clubhaus	Hausstätte 14, 32312 Lübbecke	05741 5366			www.myc-luebbecke.de	info@myc-luebbecke.de	Mittellandkanal
Gaststätte "Hafenblick"	Am Hahler Hafen 28, 32427 Minden	0571 61493		Michael Müller	www.mindener-yacht-club.de	mueller1958@googlemail.com	Mittellandkanal
Bistro-Biergarten Schachtschleuse	Symphoniestrasse 16, 32425 Minden	0571 6480800	0571 6480802	Heinz und Michael Schiebe	www.mifa.com	info@mifa.com	Mittellandkanal an der Schachtschleuse

Tabelle: Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten an Weser und Mittellandkanal.



Foto: Mit Schildern wie beispielsweise diesem Radfahrer-Schild an einem Hotel in Minden werden entlang der beiden Bundeswasserstraßen potenzielle Kunden aus dem Bereich der Radfahrer aufmerksam gemacht. Dies ist nur eines von vielen ähnlichen Beispielen für eine Vielzahl von in der obigen - zwangsläufig nicht vollständigen - Aufstellung nicht genannten Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben in Minden-Lübbecke.

24. Rastplätze

Die Betriebswege beidseitig des Mittellandkanals und die Wege entlang der Weser bieten die Möglichkeit zu Radtouren und ausgiebigen Spaziergängen entlang beider Wasserstraßen.

An Weser und Mittellandkanal wurden Rastplätze eingerichtet und es finden sich Attraktionen wie beispielsweise die Schiffmühle an der Mindener Weserpromenade⁶⁹. Ein anderes Beispiel ist die 4,5 km lange Wasserski-Strecke im Stauwasserbereich der Weser in der Nähe des Laufwasserkraftwerkes Petershagen (Weser-km 209,000 bis 213,500); offenbar eine der größten Wasserski-Strecken in der Bundesrepublik. In Höhe der Autobahnbrücke Bad Oeynhausen (Weser-km 185,000 bis 188,000) besteht eine weitere Wasserskistrecke.⁷⁰

Die Rastplätze sind teilweise mit „Zubehör“ ausgestattet, wie z. B. mit Grillmöglichkeiten, Schautafeln und Erläuterungstexten.

Einzelbeispiele für Rastplätze sind nachfolgend aufgeführt.



Foto: Aussichtsplattform in Petershagen-Heimsen. (Weser)

⁶⁹ „Mit rund 25.000 Besuchern in der siebenmonatigen Saison (Stand 2012) zählt die Schiffmühle Minden zu den am stärksten frequentierten musealen Einrichtungen im Kreis Minden-Lübbecke. Die Rekonstruktion einer Schiffmühle aus dem 18. Jahrhundert wird seit 1998 vom förderungswürdigen Verein Schiffmühle Minden e. V. getragen.“ Quelle des vorstehenden Textes: Seite „Glück zu“ im Internetauftritt www.schiffmuehle.de. Adresse und Kontaktdaten: Schiffmühle Minden e. V., Kleiner Domhof 17, 32423 Minden, Kontakt: Tel. 0571 / 89-375 (Herr Horst Grüner). Fax: 0571 / 89-11375, E-Mail: vorstand@schiffmuehle.de

⁷⁰ Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, „Wasserskistrecken“



Fotos von oben nach unten: Rastplatz Weseraue in Petershagen-Windheim. Rastmöglichkeit am Anleger Petershagen-Heisterholz. (Beide Weser)



Foto: Grillhütte Preußisch-Oldendorf-Schröttinghausen. (Mittellandkanal)

25. Veranstaltungen an und auf Weser und Mittellandkanal

An und auf Weser und Mittellandkanal findet eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, darunter auch eine Reihe Wasser(sport)veranstaltungen.

Die *an*, aber nicht *auf* den Gewässern stattfindenden Veranstaltungen ziehen einen Teil ihrer Attraktivität aus der unmittelbaren Nähe zum Wasser. Die Veranstaltungen können dort stattfinden, weil oftmals diese Flächen aufgrund von gewässergeprägten Faktoren (z. B. Hochwasserfläche; Überschwemmungsgebiet) überhaupt existieren und nicht anderweitig, beispielsweise durch feste Bebauung, genutzt werden.

Beispiele für Veranstaltungen sind:

- Mittsommer an der Weser & 10 Jahre Fähe „PetraSolara“. Von den Kulturgemeinschaften aus Windheim und Hävern sowie dem Fährverein Hävern-Windheim e. V. in den beiden Weserorten Mitte 2012 veranstaltet.⁷¹

⁷¹ Petershäger Anzeiger, „Mittsommer“

- Internationaler Mindener Weserdrachen-Cup. Der Cup ist das größte Drachenbootfestival in Ostwestfalen-Lippe und fand im Juni 2012 in 14. Auflage auf der Weser statt.
- Mindener Wesermeilen-Cup. Der Cup wurde am 2. Oktober 2011 in 5. Auflage von der Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule (KSG) Minden e. V. veranstaltet. Es finden Drachenbootrennen auf einer ca. 20 km langen Weserstrecke zwischen Voltho und Minden statt.
- 1. Espelkamper Hafenfest am 1. Juni 2000 am Mittellandkanal. Als Organisatoren fanden sich der Bürgerhausverein Espelkamp e. V., der Bürgerverein Gestringen e. V. und der Ruderverein des Söderblom-Gymnasiums e. V. zusammen.⁷²
- Verschiedene mehr oder weniger öffentliche Vereinsfeste wie das MYC Hafenfest des Mindener Yacht Clubs e. V. am 25./26. August 2012.⁷³
- Maimesse und Herbstmesse (Kirmes) jährlich auf Kanzlers Weide in Minden. Veranstalter ist die Minden Marketing GmbH. Ca. 100.000 Besucher der Maimesse bzw. 120.000 Besucher der Herbstmesse als Erfahrungswerte (2005/2006). Auf jeder Messe insgesamt rund 130 Einzelunternehmen vom kleinen Verköstigungsstand bis zum großen Fahrgeschäft (2005/2006).
- Jährlich 2 Zirkusse (2005/2006) auf Kanzlers Weide in Minden.
- Sonderveranstaltungen auf Kanzlers Weide in Minden mit unterschiedlichen Konzeptionen und Besucherfrequenzen.
- Die im Jahr 2011 nach fünfjähriger Pause erstmals wieder durchgeführte Messe Stadt-Land-Fluss auf Kanzlers Weide in Minden. Veranstalter im Jahr 2011 war die m&a messen & ausstellungen rainer timpe gmbh Hameln.⁷⁴ Die Verbrauchermesse ist die größte Wirtschaftsschau in der Weserregion und deckt Themen wie Bauen, Einrichten, Freizeit und Gesundheit ab. Die Rahmendaten: 8.000 qm Hallenfläche; 5.000 qm Freifläche; ca. 250 Aussteller (gewerbliche Unternehmen, Vereine, Verbände); 80 % einheimische Beteiligung. In früheren Jahren fand die Messe alle 2 Jahre statt.⁷⁵

Über das Jahr können der örtlichen Tagespresse und anderen Vor-Ort-Medien eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen entnommen werden.

Auf das Beispiel „Blaues Band der Weser“ wird nachfolgend näher eingegangen, um die Dimensionen näher aufzuzeigen:

⁷² Ruderverein Söderblom e. V., „1. Espelkamper“

⁷³ Mindener Yacht Club e. V., „Veranstaltungen“

⁷⁴ www.rainer-timpe.de

⁷⁵ www.slf-minden.de

Das größte Wasserfest auf den Bundeswasserstraßen in Minden-Lübbecke ist sicherlich das „Blaue Band der Weser“. Es findet alle zwei Jahre in Minden auf und beiderseits der Weser statt und wurde bisher 33 Mal durchgeführt, zuletzt vom 2. bis 4. September 2011. Veranstalter und Ausrichter ist der Ring der Wassersportvereine um die Porta Westfalica e. V. in Kooperation mit Festveranstalter Elmar Meilenbrock aus Steinheim. Es ist die größte Breitensport-Wasserveranstaltung Europas. Die Veranstaltung besteht aus drei Komponenten:

- „Wassersport“ mit über 3.000 Sportlern in unzähligen sportlichen Events, wie Drachenbootrennen, Kanupolo-Turnieren, Ruder-Regatten, der Weserberglandrallye und dem Wanderfahrtreffen des Landes NRW.
- „Party und Volksfest“ mit Musikgruppen auf drei Bühnen und mit zahlreichen Schaustellern beiderseits entlang der Weser.
- „Feuerwerk“ (Weser in Flammen).

Im Ring der Wassersportvereine um die Porta Westfalica e. V. sind etwa 22 Clubs aus Minden, Petershagen, Porta Westfalica, Bad Oeynhausen und Rinteln mit rund 2.800 Sportlern zusammengeschlossen.

In die Veranstaltung „Blaues Band der Weser“ ist das „Entenrennen“ zugunsten des Mindener Kinderschutzbundes auf der Weser integriert.⁷⁶



Veranstaltungspakat „Blaues Band der Weser“ 2011 in Minden.

⁷⁶ Quellen der vorstehenden Ausführungen zum „Blauen Band der Weser“: Ring der Wassersportvereine, Startseite und Seite „Blaues Band“ und Mindener Tageblatt, „Höhenflüge“



Beide Fotos: Blaues Band der Weser 2011 in Minden.

Das Gelände Kanzlers Weide auf der rechten Weserseite in Minden ist von großer Bedeutung. Das gilt nicht nur als Veranstaltungsfläche. Dort befinden sich etwa 2.000 kostenlose Parkplätze, die u. a. von Arbeitnehmern und Kunden der auf der linken Weserseite gelegenen und in nur wenigen Minuten erreichbaren Innenstadt genutzt werden. Kanzlers Weide ist als kostenloser Reisemobil-Stellplatz und als Veranstaltungsort für die Mindener Messe im Frühjahr und Herbst, Gewerbeshows, Großkonzerte oder Zirkusaufenthalte bekannt. Auf Kanzlers Weide befinden sich ständig 30 Wohnmobile. Wohnmobilisten verfügen über eine hohe Kaufkraft.⁷⁷

26. Fähren

In Minden-Lübbecke bestehen an der Weser drei Fähren, die vor allem für den (Fahrrad-)tourismus eine bedeutende Rolle spielen. Eine Fähre wird durch einen gewerblichen Pächter betrieben. Die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Öffnungszeiten für den Fährbetrieb sind nur grob beschrieben. Teilweise bestehen innerhalb der angegebenen Monate weitere Einschränkungen.

Neben dem Tourismus sind die Fähren auch unter anderen Aspekten ein Wirtschaftsfaktor. Hierzu gehört beispielsweise, dass kürzlich die Reparatur der auf der Bad Oeynhausener Seite liegenden Amanda-Anlegestellen-Pontons in einer Mindener Werft erfolgte und der seinerzeitige Einbau eines Motors der - zwischenzeitlich veräußerten - Bad Oeynhausener Firma Irmer & Elze in die Fähre Amanda.⁷⁸

⁷⁷ Hauptmeier, „Entwicklungskonzept“, Charts 3, 10, 16 und 35.

⁷⁸ Neue Westfälische, „Weserfähre“



Fotos von oben nach unten: Weserfähre PetraSolara (Hävern / Windheim), Fähre Amanda (Porta Westfalica-Costedt / Bad Oeynhausen-Rehme). (Beide Weser)



Foto: Weserfähre Veltheim (Porta Westfalica-Veltheim und Kalletal-Varenholz).

Name	Fährstelle	Telefon	Ansprechpartner	Internetadresse	E-Mail	Schiffsdaten	Träger	Gewässer	Fährbetrieb	Übergesetzte Personen 2011
Weserfähre PetraSolara	Hävern und Angerstraße in Windheim.	05705 7520	Hermann Humcke	www.petrasolara.de	info@petrasolara.de	Max. ca. 16 Personen mit Fahrrädern. Keine PKW. Solarfähre 2002 in Minden gebaut. Länge ca 8m. Gewicht ca. 6 Tonnen.	Fährverein Hävern - Windheim e.V., Heerstraße 56, 32469 Petershagen. Vorsitzender: Dr. Hermann Berg	Weser	1. April bis 31. Oktober	ca. 17.200
Fähre Amanda	Porta Westfalica-Costedt und Bad Oeynhausener-Rehme.	01522 9255839	Peter N. Wartenberg	www.faeher-amanda.de	peter.wartenberg@gmx.de	Max. 35 Personen. Fahrradmitnahme. Keine PKW. Schiff 1928 in Bodenwerder gebaut. Dieselmotor. Länge 14 m, Breite 5 m, Gewicht 29 Tonnen, Leistung 48 PS.	Pächter: Fährbetrieb Peter-Nikolaus Wartenberg, Birkhuhweg 28 b, 32427 Minden. Verpächter: Großer Weserbogen Kommunale Gesellschaft mbH, Sprengelweg 10, 32457 Porta Westfalica, Dieter Watermann, Tel. 0571 9720 9661.	Weser	Karfreitag bis Mitte Oktober	
Weserfähre Veltheim	Zur Veltheimer Fähre in Porta Westfalica-Veltheim und Kalletal-Varenholz.	0571 791 282	Friedhelm Kollmeier	www.portawestfalica.de	wifoe@portawestfalica.de	Max. ca. 9 Personen. Fahrradmitnahme. Keine PKW. Gierseilfähre ohne Motor. 1965 gebaut. Länge ca. 10 m. Breite ca. 2m.	Stadt Porta Westfalica, Kempstraße 1, 32457 Porta Westfalica und Gemeinde Kalletal.	Weser	Anfang April bis Ende Oktober	

Tabelle: Weserfähren.

27. Pioniere an der Weser

Mit der Weser verbunden sind die Pioniere der Bundeswehr mit dem Übungsplatz Weser-Minden und der Herzog-von-Braunschweig-Kaserne.

Im Rahmen der Neuausrichtung der Bundeswehr werden Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des Panzerpionierbataillons 130 Minden bis 2014/15 auf ca. 730 gebracht. Damit und zumindest teilweise mit zugehörigen Familienmitgliedern sind entsprechende private Umsätze beispielsweise im Einzelhandel und im Immobilienbereich verbunden.

Zum Vergleich und zu den ökonomischen Dimensionen Angaben aus der Vergangenheit: Im Jahr 2006 waren in Minden rund 1.200 Soldatinnen und Soldaten und etwa 100 zivile Mitarbeiter tätig. Die überwiegende Zahl der Soldaten wohnte im unmittelbaren Einzugsbereich der Mindener Herzog-von-Braunschweig-Kaserne (kurz HvB-Kaserne) und gab das Einkommen vor Ort aus. Die Kaufkraft, die von der Bundeswehr in Minden ausging, lag seinerzeit bei rund sechs Millionen Euro jährlich. Neben den persönlichen Ausgaben der Soldaten waren die erforderlichen Kosten für den Betrieb des Standortes mit 750.000 Euro veranschlagt.⁷⁹

Darüber hinaus wurde/wird staatlicherseits in die Herzog-von-Braunschweig-Kaserne mit Sanierungsmaßnahmen investiert.⁸⁰

- Im Jahr 2011 Abschluss der Sanierung von 6 Unterkunftsgebäuden (Investitionsvolumen 12,8 Mio. €).
- Sanierung und Erweiterung des Sanitätsbereiches (Investitionsvolumen 2,9 Mio. €) in 2011/12.
- Sanierung der Wachgebäude in der Herzog-von-Braunschweig-Kaserne und am Wasserübungsplatz im Jahr 2012 (Investitionsvolumen 1,0 Mio. €).
- Sanierung von 2 Unterkunftsgebäuden ab 2014 (Investitionsvolumen 4,4 Mio. €).
- Neubau Triogebäude ab 2018 (Investitionsvolumen 9,5 Mio. €).

Weitere Aufträge an die Wirtschaft in Minden-Lübbecke erfolgen zur Wartung und Instandhaltung der Immobilien und von Gerätschaften wie KFZ und mit der Ver- und Entsorgung der Pionierstandorte.

Daneben unterstützen die Pioniere auch ausgewählte öffentliche Veranstaltungen wie das „Blaue Band der Weser“ und das „Freischießen“ des Mindener Bürgerbataillons e.V., die ebenfalls mit nennenswerten Umsätzen verbunden sind.

⁷⁹ Quelle der beiden vorstehenden Absätze: Hunting, Karl-Ernst, „Stichworte“ Seite 9

⁸⁰ Quelle der nachstehenden Aufzählung: Bundeswehr, „Brückenschluss 2011“

Die Zukunft wird zeigen, ob es bei dem Ausbaustandard und der Personalzahl an Militärstandort Minden bleibt, also ob zukünftig weitere Reduzierungen oder Aufstockungen erfolgen, die den guten Rahmenbedingungen in Minden Rechnung tragen



Foto: Pionier Übungsplatz Weser-Minden (Ausschnitt).

28. Ruder- und Kanusport an Schulen

Genutzt wird der Standortfaktor „Für Ruder- und Kanusport nutzbares Gewässer“ auch von einigen Schulen. Zumindest teilweise ist der Übergang vom Schulsport zu Wassersportvereinen aufgrund der Nutzung gleicher Räumlichkeiten und Geräte und der Doppelfunktion von Personen bzw. der Bekanntschaft zwischen Personen fließend. Darüber hinaus besteht zumindest teilweise eine Zusammenarbeit zwischen Schulsport, Wassersportvereinen und Unternehmen. Schulsport auf Freigeässern ist ein Standortfaktor bei der Anwerbung und Bindung von Fachkräften. Dabei ist in erster Linie an die gegebenenfalls in den Unternehmen der Region tätigen Eltern zu denken. Aber auch Schülerinnen und Schülern kann dieser nicht in allen Regionen anzutreffende Sport Motivation für eine Ausbildung und einem zukünftigen Verbleib in Minden-Lübbecke sein.



Fotos von oben nach unten: Bessel-Ruder-Club e. V. (Besselgymnasium) Minden.
Bootshaus des Städtischen Gymnasiums Petershagen. (Beide Weser)



Foto: Bootshaus Söderblom Gymnasium Espelkamp, Mittellandkanal.

	Städtisches Gymnasium Petershagen	Besselgymnasium Minden	Herder-Gymnasium Minden	Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden
Adresse	Hauptstraße 15 32469 Petershagen	Hahler Straße 134 32427 Minden	Brüningstraße 2 32427 Minden	Standort Innenstadt: Königswall 10, 32423 Minden Standort Dankersen: Olafstraße 5, 32423 Minden
Ruderangebot	Ruder AG, Oberstufenkurs, 1. Ruderclub Petershagen e.V.	Ruder AG, Ruderriege Besselgymnasium im Bessel-Ruder-Club e.V..	selbständige Ruder AG, "Ruderriege Herder" im Bessel- Ruder-Club e.V. integriert.	Kanu AG Kanusportgemeinschaft Kurt- Tucholsky-Gesamtschule Minden e. V.
Adresse Bootshaus	Kruskamp 4 32425 Minden (Bootshaus und Material in Trägerschaft der Stadt, Pflege durch Schüler)	Am Pumpwerk 2, 32423 Minden (gemeinsame Nutzung mit dem Herder-Gymnasium)	Am Pumpwerk 2, 32423 Minden (gemeinsame Nutzung mit dem Besselgymnasium)	Bootshaus Weserpromenade 17 32427 Minden
Ansprech- partner	Jürgen Frank	Martin Meier (Protektor Ruderriege)	Guido Höltke (Protektor)	Achim Riemekasten
Telefon	05707 440	0571 4041594	0571 22272	0571 46734
E-Mail	frk@gymnasium- petershagen.de	meier@besselgymnasium.de	hoeltke@freenet.de	vorstand@ksg-minden.de
Internet	www.gymnasium- petershagen.de	www.besselrc.de	www.besselrc.de	www.ksg-minden.de www.ktg-minden.de
Heimat- gewässer	Weser	Weser	Weser	Weser
Anzahl Schüler	ca. 10-20 in Ruder AG, ca. 1-3 Oberstufenkurse.	Ca. 100 Schüler 320 Vereinsmitglieder (gemeinsam mit Herder- Gymnasium)	Klasse 5: ca. 40 - 45, ab Klasse 7: ca. 25, Oberstufe ca. 10 pro Jahrgang.	ca. 100 Schüler 552 Vereinsmitglieder
Aktivitäten/ Ausstattung	Ab Klasse 8 Ruder AG, Klasse 10 - 13: Schwerpunktsportart "Gleiten, Rollen, Fahren" . Darüber hinaus Vereinsrudern möglich. Ruderangebot Frühjahr bis Herbst. Wanderrudern, keine Regatten. Ausstattung: ca. 4 Vierer, 2 Zweier, 10 Einer, 1 Achter und 1 Motorboot.	Ab Klasse 5 u. 6: Ruder AG zum Einstieg, anschließend Mitgliedschaft im Ruder-Club (Verein) möglich. Seit Schuljahr 2008/09 offiziell Sportschule NRW zur Förderung junger Sporttalente. 6 Trainingseinheiten pro Tag, Ruderergometertraining (im Winter). Wanderfahrten, Trainingslager, Teilnahme an zahlreichen Wettkämpfen national und international, Regatten auch gemeinsam mit Schüler des Herder-Gymnasiums (gemeinsamer Verein). Bootshaus und Rudermaterial mit ca. 60 bis 80 Booten (Einer bis Achter).	Ab 5. bis 7. Klasse: Teilnahme an Ruder AG oder im Verein (Ruderriege) möglich. Anschließend Vereinsrudern bis zum Abitur und darüber hinaus möglich. Mehrtägiges Wanderrudern v.a. für jüngere Jahrgänge. Für Mittelstufenschüler Trainingslager. Wettkämpfe national u. international (z.B. Jugend trainiert für Olympia). Regatten auch gemeinsam mit Schülern des Besselgymnasiums (gemeinsamer Verein). Bootshaus und Rudermaterial mit ca. 60 bis 80 Booten (Einer bis Achter).	Ruderangebot: AG für alle Schüler in Klasse 6, darüber hinaus diverse Kursangebote im Verein. Organisation zahlreicher Veranstaltungen durch den KSG (z.B. Weserdrachencup, Wesermeile etc.). Möglichkeit zur Teilnahme am Weserdrachencup. Teilnahme an NRW- Meisterschaft, Deutsche Meisterschaft, nach Möglichkeit auch an EM und WM. Jugend trainiert für Olympia. Austattung: Diverse Kanuboote.

Tabelle: Ruder- und Kanusport an Schulen, Teil 1. Stand: März 2012.

	Ratsgymnasium Minden	Söderblom Gymnasium der Evangelischen Kirche von Westfalen (Espelkamp)	Jahn-Realschule Lübbecke	Wittekind Gymnasium der Stadt Lübbecke
Adresse	Königswall 28 32423 Minden	Kantstraße 33 32339 Espelkamp	Jahnstraße 2 32312 Lübbecke	Ziegleiweg 14 32312 Lübbecke
Ruderangebot	Ruder AG, Ruderriege am Ratsgymnasium e.V. Neigungsfach, Oberstufenkurs.	Ruderriege am Söderblom, RV Söderblom e.V.	Ruder AG.	Oberstufenkurs, PTSG Lübbecke.
Adresse Bootshaus	Bootshaus MRV Weserpromenade 10 32423 Minden (angemietet vom Mindener Ruderverein von 1905 e.V.)	Hohenfelder Weg 32339 Espelkamp	Bootshaus Am Yachthafen 32312 Lübbecke (städt. Eigentum, gemeinsame Nutzung mit dem PTSG Lübbecke und dem Wittekind Gymnasium)	Bootshaus Am Yachthafen 32312 Lübbecke (städt. Eigentum, gemeinsame Nutzung mit dem PTSG Lübbecke und der Jahn-Realschule)
Ansprechpartner	Herr K.-F. Schmidt (Protektor der Ruderriege und Schulleiter)	Ingo Hanke	Marc Sudwischer	Bernard Stein
Telefon	0571 82888-3	05772 9710-0	05741 7743	05741 296362
E-Mail	sm@ratsgymnasium.de	ihanke@t-online.de		
Internet	www.ratsgymnasium.de	www.soederblom.de	www.jahn-realschule.de	www.wittekind.de
Heimatgewässer	Weser	Mittellandkanal	Mittellandkanal	Mittellandkanal
Anzahl Schüler	Ruder AG ca. 25, Klasse 6 ca. 20, Oberstufe ca. 18 pro Kurs.	Klasse 8-9 ca. 22, Oberstufe ca. 25 pro Jahrgang.	Insgesamt max. 25 (gemischte Jahrgänge).	Oberstufenkurs ca. 15 - 20 pro Jahrgang.
Aktivitäten/ Ausstattung	Klassen 5 - 10: Ruder AG Klasse 6: Neigungsfach Rudern Klasse 10 - 13 : Schwerpunktsportart "Gleiten, Rollen, Fahren" . Darüber hinaus Vereinsrudern. Mehrtägiges Wanderrudern, Teilnahme an Landesmeisterschaft, Jugend trainiert für Olympia und Ergometerwettbewerb Osnabrück. Ausstattung: 8 Vierer (inkl. Rennvierer), 5 Zweier, 14 Einer und 2 Funboote, Ruderergometer.	ab Klasse 6 freiwillige Ruder AG, Klasse 8 u.9 Wahlpflichtfach, Klasse 11-13 Oberstufenkurs. Wander- und Freizeitrudern (gemeinsam mit den Gymnasien Petershagen und Bückeburg), keine Regatten. Ausstattung: 8 Einer, 3 Euro- Fun-Boote, 3 Zweier, 3 Wandervierer, 2 Wanderzweier, 3 C-Vierer, 2 kombinierte Rennvierer, 1 Motorboot.	Ruderangebot: ab Klasse 7 bis Klasse 10 freiwillige Ruder AG. Darüber hinaus Vereinsrudern beim PTSG Lübbecke (Ruderabteilung) möglich. Wanderrudern, Möglichkeit zur Teilnahme am Weserdrachencup, keine Regatten. Ausstattung: Skullboote (Holz- und Kunststoffboote); Bootsklassen: 1 Skiff (Einer), 1 Gig-Doppel-Vierer mit Steuermann, 1 Gig-Doppel Zweier mit Steuermann.	Ruderangebot: Oberstufenschwerpunkt Frühjahr bis Herbst , im Winter Ergänzungssportarten, Ausrichtung Breitensport. Einführung im Ruderkeller zur Erlernung der Technik und der Kommandos. Darüber hinaus Vereinsrudern beim PTSG Lübbecke möglich (Training 3 mal wöchentlich) Wander- und Freizeitrudern, keine Regatten. Ausstattung: 16 Einer, 2 Zweier, 8 Vierer, 1 Achter, keine Rennboote

Tabelle: Ruder- und Kanusport an Schulen, Teil 2. Stand: März 2012.

29. Wassersportvereine

Wassersportvereinen kommt in mehrfacher Hinsicht eine Wirtschaftsrelevanz zu. So nehmen sie und ihre Mitglieder Leistungen von Wirtschaftsunternehmen in Anspruch, zum Beispiel des Einzelhandels durch den Kauf von Wassersportartikeln oder bei Errichtung, Erweiterung und Modernisierung von Vereinsheimen oder Bootshäusern durch die Beauftragung von Bau- und Handwerksunternehmen (Ausbaugewerbe). Darüber hinaus erhöhen sie mit ihren unterschiedlichen Sport- und Freizeitangeboten die Attraktivität unserer Region für Fachkräfte und leisten einen Beitrag zur Gesunderhaltung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

In der Tabelle sind neben den Wassersportvereinen auch die in den Kommunen beiderseits von Weser und Mittellandkanal ansässigen DLRG-Ortsgruppen aufgeführt, sofern ihre Arbeit näher mit diesen beiden Bundeswasserstraßen verbunden ist.

Bis auf eine zweifelsfreie Ausnahme sind die Betriebssportgemeinschaften nicht in der Tabelle enthalten, da nur mit größerem Aufwand festzustellen ist, ob der Wassersport auf Weser und Mittellandkanal einen Schwerpunkt der Arbeit in den Betriebssportgemeinschaften bildet oder maximal nur sporadisch betrieben wird. Eine Liste der Betriebssportgemeinschaften findet sich im Internetauftritt des Betriebssport-Kreisverbandes Minden-Lübbecke e. V. (BKV).⁸¹ Aus dem Auftritt geht auch hervor, dass der BKV jährlich eine Drachenboot-Betriebssportkreismeisterschaft durchführt, zuletzt im Rahmen des Blauen Bandes der Weser 2011. Im BKV-Internetauftritt werden Betriebssportgemeinschaften genannt, die sich in den letzten Jahren daran beteiligt haben.⁸²

Einzelne Vereine haben wir nach telefonischem Kontakt aus verschiedenen Gründen nicht in diese Studie aufgenommen. Zu den Gründen zählt beispielsweise die Auflösung des Vereins. Ein anderer Grund sind außerhalb des Kreises Minden-Lübbecke liegende Vereinsgelände und „Vereinsgewässer“; dies trifft beispielsweise für den Segel-Klub-Minden e. V. zu, der am Steinhuder Meer ansässig ist und bei dem Weser und Mittellandkanal nicht zu den „Heimatgewässern“ zählen.

Neben den Wassersportvereinen sind noch die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk⁸³, die Berufsfeuerwehren und freiwilligen Feuerwehren

⁸¹ Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V., „Liste“

⁸² Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V., „Sparte Drachenboot“

⁸³ z. B. Der Ortsbeauftragte für Minden, Artilleriestr. 15, 32427 Minden, Internet www.thw-minden.de

zu nennen, die teilweise auf Weser und Mittellandkanal aktiv sind. Auch von ihnen gehen wirtschaftsrelevante Effekte in Minden-Lübbecke aus.

Daneben ist ein VHS-Ruderkurs (VHS Altkreis Lübbecke) bekannt, der unter anderem auch das Rudern auf Mittellandkanal und Weser umfasst.⁸⁴

Nachfolgend einzelne beispielhafte Fotos.



Foto: Wassersportclub Großer Weserbogen Schlüsselburg e. V.. (Weser)

⁸⁴ Neue Westfälische, „Rudern“



Fotos von oben nach unten: Segler-Vereinigung Heimsen-Weser e. V.. MTV 1860 Minden e. V.. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden e. V. (KSG). Mindener Ruderverein v. 1905 e. V.. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Faltboot- und Skiclub Minden e. V., Wassersportverein Porta e. V. (WSV). (Beide Weser)

Name	Adresse	Telefon	Fax	Internetadresse	E-Mail	Vorsitzender	Gewässer	Mitglieder 2011	Wassersportarten Outdoor	Anmerkungen
Wasserskiclub Aqua Fun e. V.	Pottenhauser Str. 155a, 32791 Lage	0171 1945768		www.wsc-aquafun.de	info@wsc-aquafun.de	Uwe Neumann	Weser	53	Wasserski	
Wassersportclub Großer Weserbogen Schlüsselburg e. V.	Gosekamp 4, 32469 Petershagen	05761 907929		www.schluesselburger.de		Heinz-Hermann Hilker	Weser		Segeln	Segelscheine für Jugendliche.
Segler-Vereinigung Heimisen-Weser e. V.	Klosterweg 8, 32469 Petershagen	05768 1389		www.svhw.de	ao.vethling@freenet.de	Bernhard Sölter	Weser	rund 70	Segeln	
Kanu-Klub Petershagen e. V.	Vombbaumstr. 3, 32469 Petershagen	05704 726		www.kkpetershagen.de	a.spinner@web.de	Andrea Spinner	Weser		Kanu	
Kanusportverein KSV Kenterpreis Windheim e. V.	Frankenring 9, 32469 Petershagen			www.ksv-kenterpreis.de		Hubert Wild-Peitsch	Weser		Kanu	
1. Ruderclub Petershagen e. V.	Kleriehe 25, 32469 Petershagen	05704 958150			andreaulrich@freenet.de	Andrea Ulrich	Weser		Rudern	
Turnverein Jahn e. V. Minden	Südhemmer Heide 18, 32479 Hille	05703 9809849	05703 516858	www.jahn-minden.de	jahnminden@freenet.de	Reinhard Wilde	Weser		Kanu	Kanu ist eine Abteilung des Vereins.
Bessel-Ruder-Club e. V. Minden	Am Pumpwerk 2, 32423 Minden	0571 8290369		www.besselrc.de	info@besselrc.de	Axel Gaul	Weser Mittellandkanal	rund 390	Rudern	
Kanu-Klub Minden e. V.	Brückenkopf 12, 32423 Minden	0571 52239		www.kanu-klub-minden.de	info@kanu-klub-minden.de	Friedhelm Kinkelbur	Weser	rund 220	Kanu	
MTV 1860 Minden e. V.	Weserpromenade 26, 32423 Minden	0571 23885		www.mtv-minden.de	vorstand@mtv-minden.de	Herbert Beuge	Weser		Kanu	Kanu ist eine Abteilung des Vereins.
Mindener Drachenboot Club e. V.	Hermannstr. 34, 32423 Minden	0571 37700		www.mdc-minden.de	info@mdc-minden.de	Peter Wanek	Mittellandkanal	65	Drachenboot	Beteiligung an Veranstaltungen auf der Weser.

Tabelle: Wassersportvereine, Teil 1.

Name	Adresse	Telefon	Fax	Internetadresse	E-Mail	Vorsitzender	Gewässer	Mitglieder 2011	Wassersportarten Outdoor	Anmerkungen
Kanusportgemeinschaft Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden e. V.	Weserpromenade 17, 32423 Minden	0571 46734	0571 61188	www.ksg-minden.de	vorstand@ksg-minden.de	Achim Riemekasten	Weser	553	Kanu, Drachenboot	Vom Deutschen Kanu-Verband anerkannter Kanu-Ausbilder.
Mindener Ruderverein v. 1905 e. V.	Weserpromenade 10, 32423 Minden	0571 22884		www.mrv1905.de	r.moehl@arcor.de	Dr. Rainer Möhl	Weser	rund 170	Rudern	
Fallboot- und Skiclub Minden e. V.	Weserpromenade 8, 32423 Minden	0571 21144		www.fusminden.de	1.vorsitzender@fsm-minden.de	Otto Bambach	Weser	rund 130	Kanu, Drachenboot	
Porta Tauch-Club e. V.	Auf den Drohnen 5a, 32457 Porta Westfalica	05751 9939021		www.ptc-minden.de	post@ptc-minden.de	Lothar Lehmann	Weser	104	Tauchen	Training in Schwimmhallen und Weißener Angelsee. Beteiligung an Veranstaltungen auf der Weser. Tauchausbildung.
Segelverein Weserbogen e. V.	An der Lieth 1b, 32457 Porta Westfalica	0571 7307776		www.sv-weserbogen.de	info@sv-weserbogen.de	Matthias Schwalb	Weser	130	Segeln	Revier ist der mittlere See des Gr. Weserbogens. Zur Motorsportausbildung auch auf der Weser und Mittellandkanal.
Wassersportverein Porta e. V.	An der Pforte 1 a, 32457 Porta Westfalica	05706 390472		www.wsv-porta.de		Uwe Schroweg	Weser	rund 60	Kanu	
Kanu-Verein Bad Oeynhausen e. V.	Kanutenweg 2, 32549 Bad Oeynhausen	05731 300260		www.kanuverein-badweynhausen.de	info@kanuverein-badweynhausen.de	Hans-Joachim Stallmeier	Weser		Kanu	
Ruderverein Söderblom e. V.	Wielinger Kämpfe 19, 32312 Lübbecke	05741 12606		www.rv-soederblom.de	wolfgang-bosch@t-online.de	Wolfgang Bosch	Mittellandkanal	rund 70	Rudern	
Post und Telekom Sportgemeinschaft Lübbecke e. V.	Am Sonnenhang 9, 32312 Lübbecke			www.ptsg-luebbecke.de	ruderr-luebbecke@web.de	Karl-Heinz Düsterberg	Mittellandkanal		Rudern	Rudern ist eine Abteilung des Vereins.
Betriebsportgemeinschaft MERKUR Gauselmann e. V.	Merkurallee 1-15, 32338 Espelkamp	05772 49 239	05772 49 246	www.bsg-merkur-gauselmann.de	info@bsg-merkur-gauselmann.de	Jürgen Hobel	Mittellandkanal		Kanu, Drachenboot	Die Merkur Dragons gehören zur Drachenbootsparte der BSG. Segeln und Wasserski werden nicht auf Mittellandkanal und Weser in M-L betrieben.
Ring der Wassersportvereine um die Porta Westfalica e. V.	Am Königsacker 19, 32425 Minden	0571 946040		www.blaues-band-minden.de	vorstand@blaues-band-minden.de	Klaus Schröber	Weser	22		Dachvereinigung von Wassersportvereinen der Region.
Deutscher Hochseesportverband HANSA e. V.	Friedrich-Ebert-Str. 1a, 32457 Porta Westfalica	0571 75660	0571 76255	www.dhh.de/minden	meyer@dhh.de	Hans-Christian Bentzin	Weser Mittellandkanal		Segeln Sportboot	Bietet Schulungen für Segel- und Sportbootführerscheine (Binnen, See, SKS, SSS, SHS und Sportschülerzeugnis E) sowie Funkzeugnisse an. Mit der DHH-Zweigstelle Minden arbeiten einzelne minden-lübbecke Wassersportvereine zusammen.

Tabelle: Wassersportvereine, Teil 2

Name	Adresse	Telefon	Fax	Internetadresse	E-Mail	Vorsitzender	Gewässer	Mitglieder 2011	Wassersportarten Outdoor	Anmerkungen
DLRG Ortsgruppe Minden e. V.	Königsstr. 128, 32427 Minden	0571 5083760		www.minden.dlrg.de	info@minden.dlrg.de	Peter Adam	Weser Mittellandkanal	rund 450	Schwimmen Tauchen	Wasserrettungsdienst bei öff. Veranstaltungen auf und am Wasser. Retungswachstation, zwei Motorretungsboote und ein Rettungsfahrzeug an der Weser. Schwimm-, Rettungsschwimm-, Tauch-, Bootsführer- und Sprechfunkerausbildung.
DLRG Porta Westfalica e. V.	Borlefzener Kirchweg 63, 33602 Vlotho	05733 8805419		www.porta-westfalica.dlrg.de	info@porta-westfalica.dlrg.de	Kurt Büsching	Weser	rund 400	Schwimmen	Wasserrettungsdienst bei öff. Veranstaltungen auf und am Wasser. Motorretungsboot auf der Weser. Schwimm- und Rettungsschwimm- ausbildung. Katastrophenschutz.
DLRG Bad Oeynhausen e. V.	Schwalbenweg 10, 32547 Bad Oeynhausen	05731 798711		www.bad-oeynhausen.dlrg.de	dlrgbadoeynhausen@web.de	Stefan Faatz	Weser	rund 230	Schwimmen Tauchen	Wasserrettungsdienst bei öff. Veranstaltungen auf und am Wasser. Retungswachstation, ein Motorretungsboot und ein Rettungsfahrzeug an der Weser. Schwimm-, Rettungsschwimm-, Tauch-, Bootsführer- und Sprechfunkerausbildung.
DLRG Ortsgruppe Preußisch Oldendorf e. V.	Am Brink 10, 32361 Pr. Oldendorf	05742 2247		www.preussisch-oldendorf.dlrg.de		Kurt Bergatt	Mittellandkanal	rund 100	Schwimmen	Wasserrettungsdienst bei öff. Veranstaltungen auf und am Wasser. Wasserretungsstation und zwei Motorretungsboote am Mittellandkanal. Schwimm- und Rettungsschwimm- ausbildung.
DLRG Ortsgruppe Gehlenbeck e. V.	Schmiedestr. 16, 32312 Lübbecke	05741 6807		www.dlrg.de		Wilhelm Aussieker	Mittellandkanal		Schwimmen	Wasserrettungsdienst bei öff. Veranstaltungen auf und am Wasser. Schwimm- und Rettungsschwimm- ausbildung.

Tabelle: Wassersportvereine, Teil 3 (DLRG).

30. Dienststelle des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden

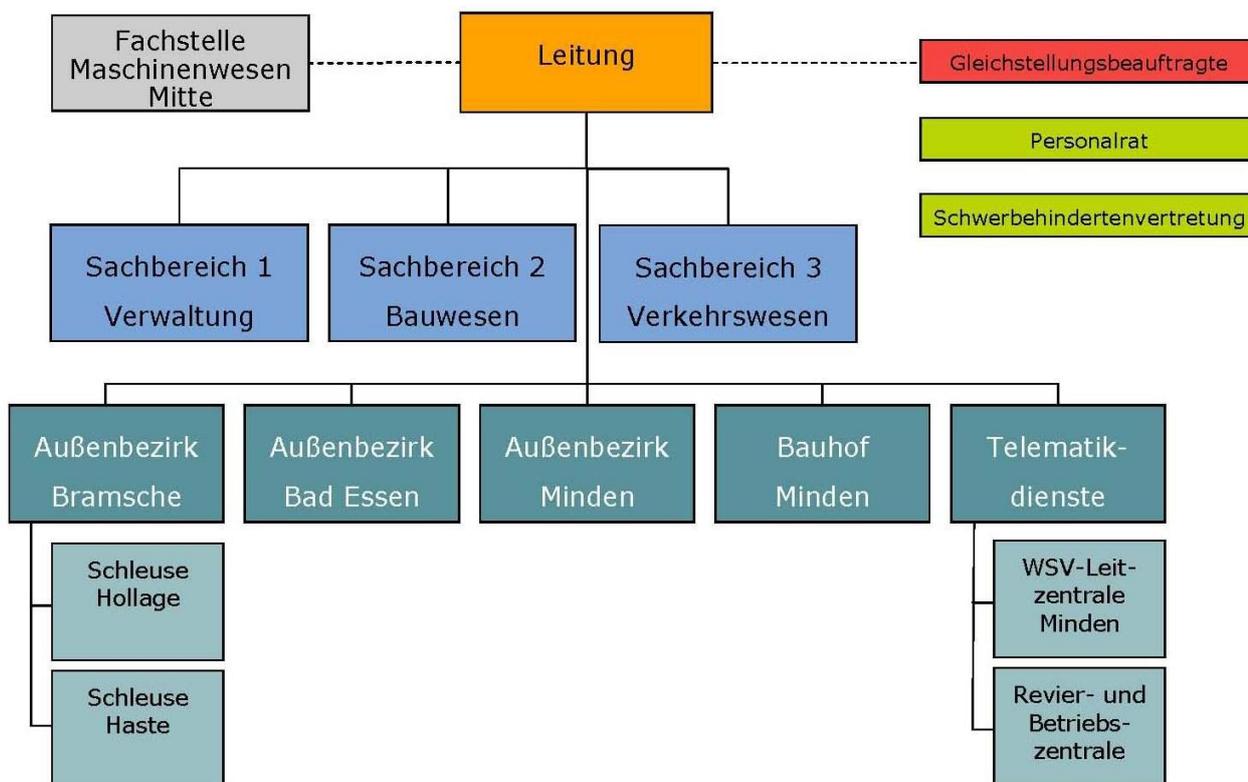
Für die Organisation der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist ausschließlich der Bund, d. h. das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) verantwortlich.⁸⁵

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Minden (WSA Minden) ist bis auf den nördlichen Weserabschnitt in Petershagen für alle Bundeswasserstraßen im Kreis Minden-Lübbecke zuständig. Andererseits geht der Zuständigkeitsbereich bezüglich Mittellandkanal und Oberweser deutlich über den Kreis Minden-Lübbecke hinaus.⁸⁶

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Minden verfügt über 362 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 61 Auszubildende (Stand 01.08. 2012). Der Haushalt für Bau, Betrieb und Unterhaltung der Wasserstraßen und Anlagen im Amtsbereich (ohne Personalkosten und ohne Neubau Schleuse) beträgt 10 Mio. €.



Wasser- und Schifffahrtsamt Minden



Grafik: Organisationsplan des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden .

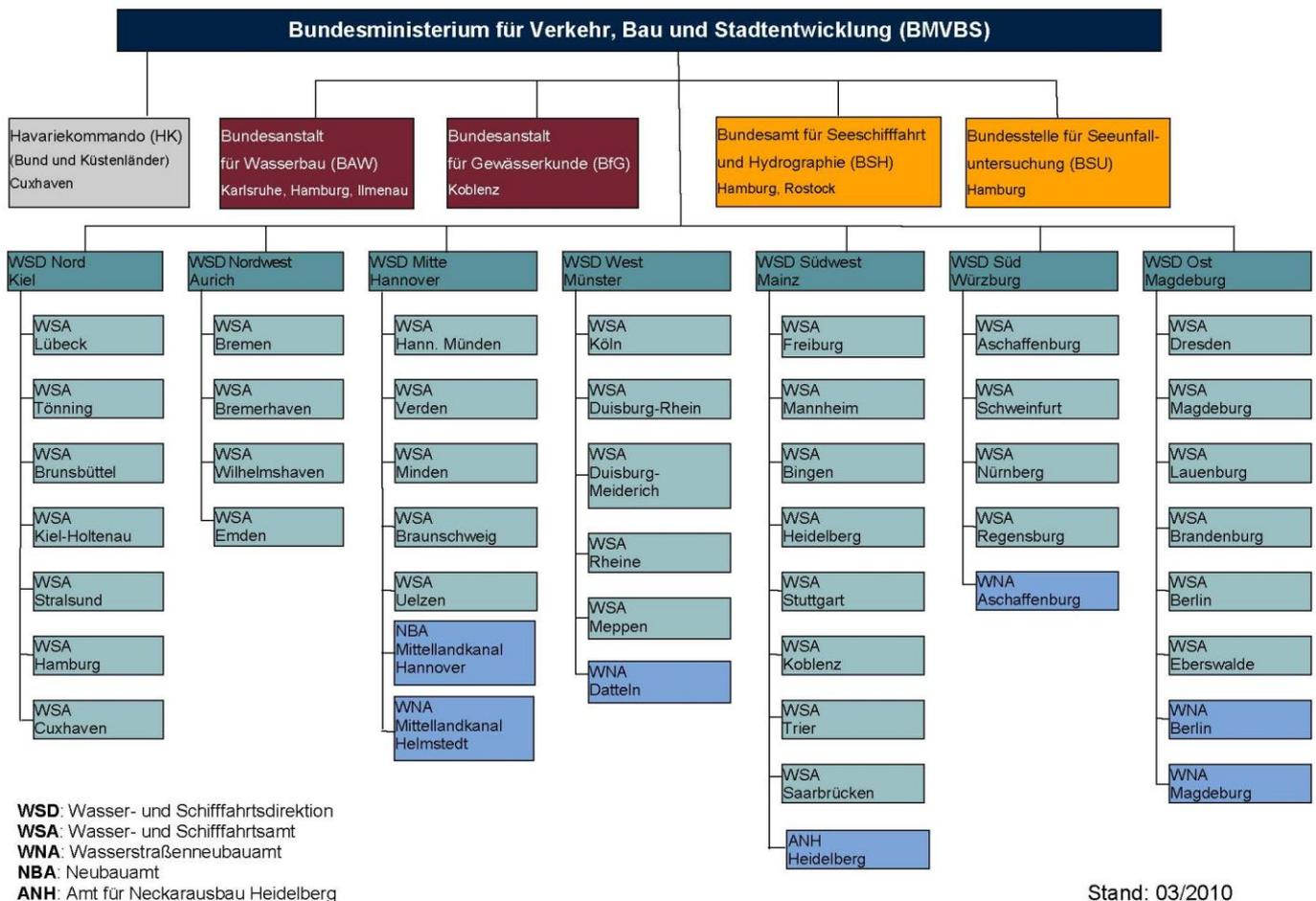
⁸⁵ Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung(BMVBS) „5. Bericht“, Seite 23

⁸⁶ Abgeleitet aus: Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, „Zuständigkeitsbereich“



Grafik: Zuständigkeitsbereich des Wasser- und Schiffsamtes Minden.

Anlage 3a



Grafik: Ist-Struktur der Wasser- und Schiffsamtsverwaltung.

Die bestehenden Wasser- und Schifffahrtsämter werden neu strukturiert.

- Für die Unterhaltung und den Betrieb der Wasserstraßen sollen Wasserstraßenunterhaltungs- und Betriebsämter eingerichtet werden. Sie erhalten die Bezeichnung Wasser- und Schifffahrtsamt – Betrieb und Unterhaltung – (WSA BU). Die Außenbezirke und Bauhöfe werden dem örtlich zuständigen Betriebs- und Unterhaltungsamt dienst- und fachaufsichtlich zugeordnet. Die WSÄ BU nehmen die baupolizeiliche Verantwortung für die Anlagen der WSV wahr. Sie werden von einem/r Bauingenieur/in des höheren Dienstes geleitet.
- Regional bündelbare Aufgaben der heutigen WSÄ (aus Administration, Schifffahrt, Nautik u. a.) werden in Bündelungsämter überführt. Sie erhalten die Bezeichnung Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA). Es handelt sich um eigenständige Behörden, die ihre Aufgaben revierbezogen wahrnehmen, d. h. ihr Zuständigkeitsbereich erstreckt sich über den Zuständigkeitsbereich mehrerer WSÄ BU. Die WSÄ nehmen die Zuständigkeiten u. a. für Angelegenheiten der Schifffahrt und des Verkehrsmanagements, für das Liegenschaftswesen einschließlich der Nutzungsüberlassung und Nutzungsverträge sowie der Vermessung und des Peilwesens wahr. Den WSÄ werden die bestehenden Verkehrs- und Revierzentralen organisatorisch zugeordnet. Die WSÄ nehmen keine baupolizeilichen Aufgaben wahr. Die WSÄ BU bilden den Ortsbezug der WSV, die WSÄ den Regionalbezug ab.
- Für Investitionsaufgaben werden Bauämter eingerichtet. Für die Realisierungsphase von Investitionsmaßnahmen richten die Bauämter gemeinsame temporäre Projektgruppen vor Ort ein.

Derzeit ist in Minden das WSA Minden ansässig. Geplant sind für Minden das „WSA Kanäle West“ und das „WSA BU Wesergebiet“ mit den beiden Außenstellen Hann. Münden und Verden.⁸⁷

Die Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) soll 2020 abgeschlossen sein. Die rechtliche Umsetzung erfolgt durch eine Reihe von Gesetzesänderungen unter anderem im Wasserstraßengesetz und im Binnenschifffahrtsgesetz. Der Gesetzgebungsprozess wird noch im Jahr 2012 begonnen. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVS) wird dem Deutschen Bundestag Ende 2012 einen Gesetzentwurf vorlegen, der die organisatorischen Veränderungen regelt. Der Bundesrat muss dem nicht zustimmen.⁸⁸

⁸⁷ Quelle des vorstehenden Textes auf dieser Seite: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung „Reform“ (Seiten 36 bis 39) und Anlage 3

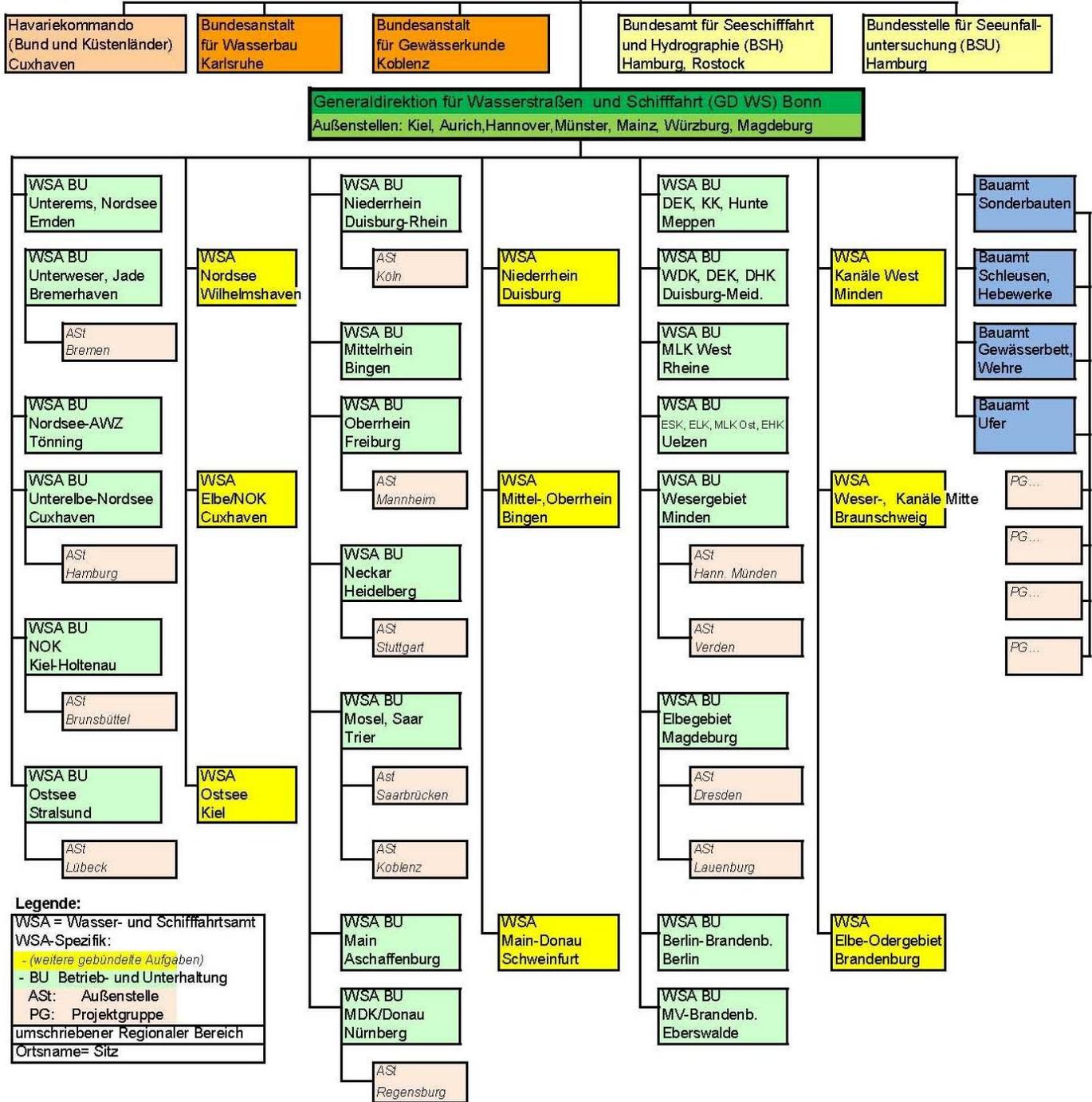
⁸⁸ Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung „Fragen“ und „Ramsauer“

Ferner sind zahlreiche Rechtsverordnungen und verwaltungsinterne Regelwerke redaktionell anzupassen. Der Zustimmung des Bundesrates für die Anpassung der Vorschriften bedarf es nicht.

Das bestehende System der Schifffahrtsabgaben wird auf der Grundlage des geplanten Bundesgebührengesetzes novelliert. Nach dem vorliegenden Entwurf des Bundesgebührengesetzes erfolgt die Gebührenbemessung auf der Grundlage der nutzungsbedingten Kosten. Die schifffahrtsbedingten Kosten der Wasserstraßenverwaltung sind nur ein Teil der entstehenden Gesamtkosten, weil die Bundeswasserstraßen unterschiedlichen Nutzungen unterliegen. Zurzeit werden die schifffahrtsbedingten Kosten der Wasserstraßenverwaltung als Bemessungsgrundlage für die Novellierung des Gebührensystems ermittelt. Der Prozess wird voraussichtlich Ende 2012 abgeschlossen sein.⁸⁹

⁸⁹ Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, „Reform“, Seite 41 und 43

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)



Stand 22.06.2012

Grafik: Ziel-Struktur der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.

31. Wirtschaftshistorie

Die Weser wird seit Jahrhunderten zu Wirtschaftszwecken genutzt. In diesem Zusammenhang bedeutend ist:⁹⁰

- Die zunächst von Menschenhand und dann auch mit Pferden betriebene Treidelschiffahrt. Mittels Seilzug wurden auf Leinpfaden am Ufer beispielsweise die im 17. und 18. Jahrhundert eingesetzten hölzernen Schiffe („Weserböcke“) mit einer Tragfähigkeit von 30 – 70 Tonnen stromaufwärts gezogen. Die Treidelschiffahrt wurde ab März 1819 langsam von der Dampfschiffahrt abgelöst; die Schleppschiffahrt kam auf. Ab etwa 1925 befuhren auch die ersten dieselmotorbetriebenen Schraubenschiffe die Weser, die jeweils 3 – 4 stählerne Schleppkähne (Länge etwa 60m; Breite 8,00 bis 9,00 m; Tragfähigkeit bis 600 Tonnen), die selbst ohne Antrieb waren, zogen. Dies waren langsam fahrende Schleppzüge, die nach dem 2. Weltkrieg von größeren und schnelleren selbstfahrenden Motorgüterschiffen und Schubverbänden abgelöst wurden.
- Die durchgehende Handelsschiffahrt auf Weser, Werra und Fulda zu Zeiten der Hanse mit einem ständigen Handel zwischen den Städten im Stromgebiet.
- Der Zusammenschluss der Vlothoer Schiffer im Jahr 1669 zu einer Schiffergilde, die für die Instandsetzung der Weser von Hameln bis Bremen verantwortlich war und hierfür eine Abgabe in Vlotho erhob. Daneben gab es das Stapelrecht der Stadt Minden und im Jahr 1800 zwischen Hann. Münden und Bremen 24 Schiffs- und Warencollstätten, davon eine in Porta Westfalica-Hausberge.
- Die Unterzeichnung der Weserschiffahrtsakte am 10. September 1823 durch die sieben Weseruferstaaten, womit sich die Länder verpflichteten, die Stapel- und Umschlagsrechte zu beseitigen, einen festen Weserzoll einzuführen und den Fluss zu unterhalten und durchgehend zu regulieren. Ab 1825 wurden die Zollstellen von 22 auf 11 reduziert. Der Weserzoll war bis 1856 zu entrichten und wurde danach unter dem Wettbewerbseinfluss der Eisenbahn aufgehoben. Die 1838 von den Anliegerstaaten gegründete Weserschiffahrts-Revisionskommission ließ das Fahrwasser so ausbauen und regulieren, dass eine Mindestfahrwassertiefe bei Niedrigwasser von 0,47 m auf der gesamten Strecke von Hann. Münden bis Bremen erreicht wurde. Zuvor blieb es bei den durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Schiffahrt vor allem bei der Beseitigung der größten Hindernisse im Fluss. Das Ziel, auf der Weser von Münden bis Karlshafen Fahrwassertiefen bei nied-

⁹⁰ Grundlagen der Ausführungen unter den Spiegelstrichen dieser und der nachfolgenden Seite: Kruse, „Geschichte“; Wasser- und Schiffahrtsamt Minden, „Geschichte“ und „Weser“; Wasser- und Schiffahrtsamt Verden, „Weser“.

rigster Wasserführung von 0,80 m, von Karlshafen bis Minden von 1,00 m und von Minden bis Bremen von 1,25 m zu erreichen, konnte bis 1893 im Großen und Ganzen verwirklicht werden. Weitere Ausbaumaßnahmen der Weser folgten bis heute.

- Der Beginn der Fahrgastschiffahrt auf der Weser im Jahr 1842, die eine regelmäßige Personenschiffahrt zwischen Hannoversch Münden und Bremen bot. Zu den Zwischenstationen gehörte auch Minden. Die Konkurrenz durch die Eisenbahn, häufiges Niedrigwasser und ein schlechter Zustand des Weserfahrwassers und brachten die Unternehmen in den ersten Jahrzehnten aber immer wieder zum Scheitern.
- Speziell für die Oberweser konstruierte Schiffe, die mit geringem Tiefgang auch bei extremem Niedrigwasser fahren konnten.

Minden trat im Mittelalter dem Städtebund der Hanse bei. Im Jahr 1572 wurde in Minden der erste Anleger erbaut. Nach weiteren Ausbauten im 18. Jahrhundert wurde das Hafengelände 1910 mit dem Bau des Westhafens, Abstiegshafens und Industriefhafens bedeutend erweitert.⁹¹

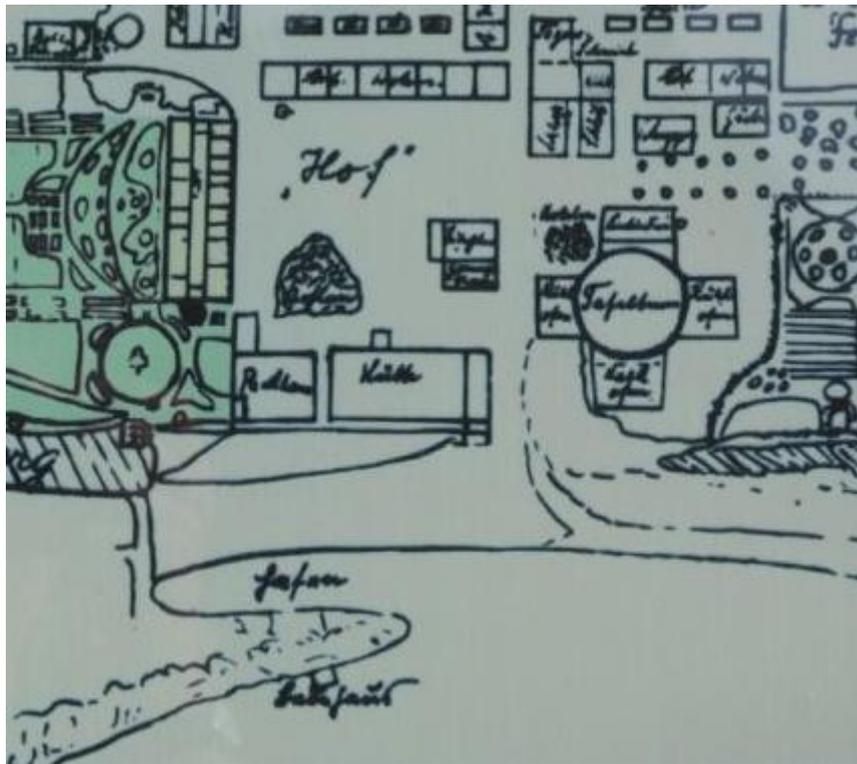
Die Nutzung der Wasserstraßen änderte sich in der Vergangenheit. Nachfolgend werden deshalb Beispiele von in der Örtlichkeit noch bestehenden Zeugnissen ehemaliger Wasserstraßennutzungen in Minden-Lübbecke dokumentiert.

Fährstellen wurden mit der Eröffnung neuer Weserbrücken aufgegeben, z. B. in Petershagen.

Schild an der alten, aufgegebenen Fährstelle bei Petershagen-Jössen: „Ziegelei Hollmann, Hochseilfähre für den Tontransport mit der Feldbahn von 1938 – 1970“.

Ein Hafen in Preußisch Oldendorf (Mittellandkanal) und in Petershagen (Weser) wurden als Laichgewässer umgenutzt.

⁹¹ Mindener Hafen GmbH, „Startseite“



Fotos von oben nach unten: Auszug aus einem Plan der Glasfabrik Gernheim in Petershagen-Ovenstädt mit Weserhafen zur Anlieferung von Kohle und zum Abtransport von Waren.⁹² Alte Fährstelle bei Petershagen-Jössen. (Beide Weser)

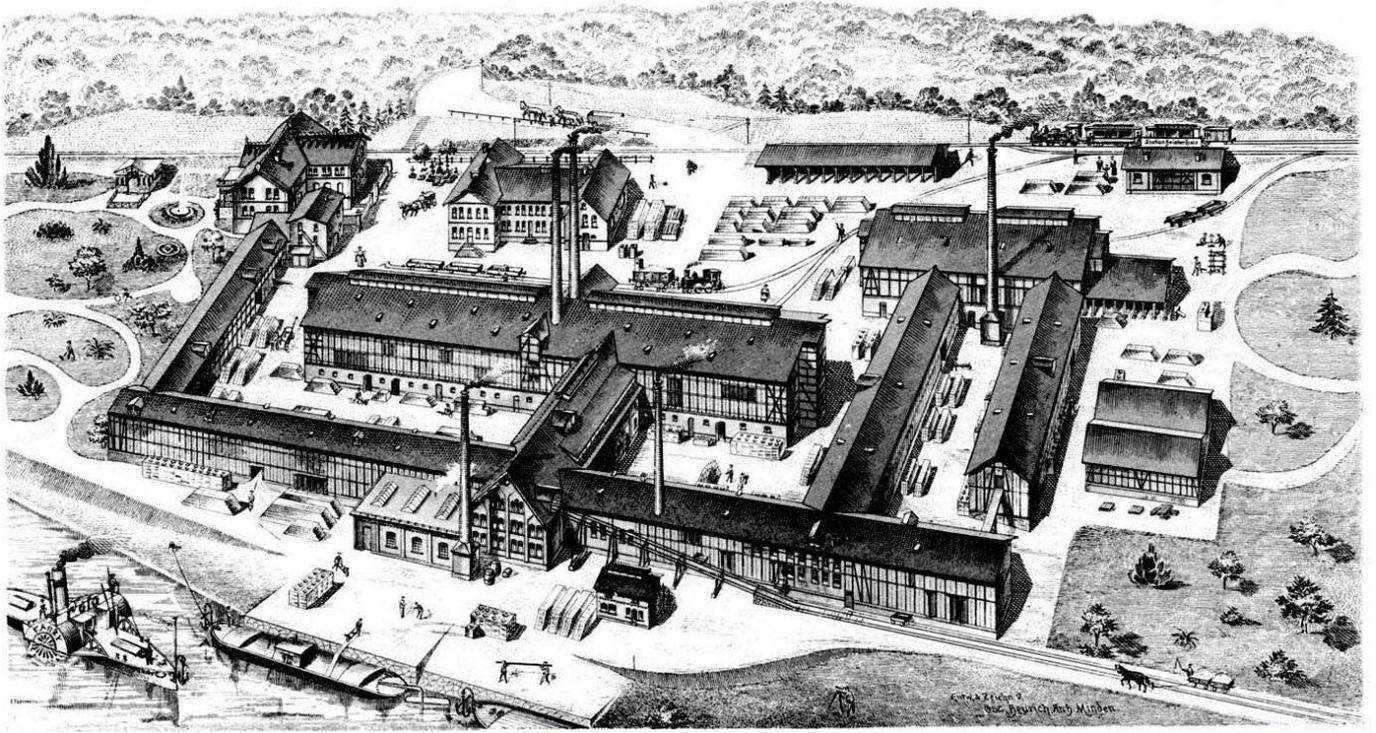
⁹² Quelle: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, „Plan“



Fotos von oben nach unten: Alte Fährstelle Petershagen. Einer von zwei historischen Kränen Nähe Fährweg, Bad Oeynhausen. (Beide Weser)



Fotos von oben nach unten: Das Löschen eines Weserschiffes in Bad Oeynhausen-Rehme am Werksgelände der Firma Landré & Bartels, Holzimport. Werbung für eine ehem. Schiffsausrüstung in Minden (Mittellandkanal).



Plan: Dampfziegelei Heisterholz, F. Schütte, Heisterholz a. d. Weser, Anno 1910.



Foto: Antransport von Pferdefutter und anderen Gütern. Abtransport von Heisterholz-Dachziegeln, ca. 1930 (Weser).



Foto: Stillgelegte Weseranbindung des Dachziegelwerkes der Monier Braas GmbH in Petershagen-Heisterholz (Weser).

Das Ziegelwerk in Petershagen-Heisterholz wurde bereits 1858 gegründet und erhielt später auch einen Gleisanschluss an die Kreisbahnstrecke. Laut Eintrag im Dachziegelarchiv zum Jahr 1930 war ein großer Standortvorteil für die Ziegelei die direkte Lage an der Weser. Viele Ziegel wurden über diesen preisgünstigen Versandweg geliefert.⁹³

Ebenfalls im Dachziegelarchiv wird zur Rasch Thonwarenfabrik Bad Oeynhausen ausgeführt, dass die Tonwarenfabrik Rasch einen großen Standortvorteil hatte, dass sie direkt an der Köln-Mindener Eisenbahn lag. Was ihr fehlte, war die Wasserstraße „vor der Haustür“, die bei der Heisterholz-Ziegelei für den großen Aufschwung sorgte. Man brachte die für Norddeutschland bestimmten Fertigprodukte zur Schiffsverladung nach Rehme, wo der Niedrigwasserstand der Weser aber manchmal den Transport verzögerte.⁹⁴

Die Firma Landré & Bartels, Holzimport, Bad Oeynhausen-Rehme beging am 1. April 1976 ihr Jubiläum zum hundertjährigen Bestehen. Die Weser war unverzichtbarer Bestandteil der Firmengeschichte. In Bad Oeynhausen endete unmittelbar am Betriebsgelände der Wasserweg wertvoller Hölzer. Das Bremer Unternehmen gründete in Bad Oeynhausen eine Filiale in der Nähe eines ständig wachsenden westfälisch-lippischen Kundenkreises, als im Jahr 1929 ein Werksgelände an der Weserstraße günstig gekauft werden konnte. Dieser Umschlagsplatz in Bad Oeynhausen versorgte die Möbelindustrie überwiegend mit unbearbeiteter, rauher Ware. Damals, vor dem

⁹³ Archiv historische Dachziegel, „Dampfziegelei Heisterholz“

⁹⁴ Archiv historische Dachziegel, „Rasch“

Zeitalter der Spanplatte, verarbeiteten die Möbelhersteller bevorzugt Schnittholz. Nach vorgegebenen Maßen verließen zugeschnittene Hölzer für Schubkastenseiten in Rotholz, Bettseiten oder Matratzenrahmen in großen Partien die Filiale Bad Oeynhausens. Im Jahr 1934 verließ das Unternehmen den Standort Bremen und fasste den gesamten Betrieb in Bad Oeynhausens zusammen. Die Schuppen in Bremen, auseinandergenommen, auf Weserkähne verladen, flussaufwärts gebracht, waren hier ohne große Mühe wieder aufzubauen. Zu Zeiten des hundertjährigen Firmenjubiläums galten Schweden, Finnland, USA, Kanada, Brasilien und die Sowjet-Union als die wesentlichen Handelspartner der Firma, von denen überwiegend Weißholz (Fichte/Tanne), Pitchpine, Oregonpine, Hemlok, Redcedar, Brasilkiefer und Rotholz (Kiefer) eingeführt wurden. Seeschiffe brachten die längenpaketierte Ware nach Bremen, wo das Holz auf Weserkähne umgeladen und auf der Weser bis zu den Krananlagen der Firma in Bad Oeynhausens-Rehme gebracht und gelöscht wurde. Ein Weserkahn nahm etwa 1.200 cbm Schnittholz auf; das entsprach einem Güterzug mit 35 bis 40 Waggons. Von den rund 40.000 Quadratmetern Betriebsgelände der Firma Landré & Bartels war die Hälfte überdacht. 40 Mitarbeiter waren beteiligt an der Belieferung von Holzhandlungen, Holzbau- und Fahrzeugbauunternehmen in NRW, Niedersachsen und Hessen mit Profildressen, Platten und Tischlerwaren.⁹⁵

Es kann vermutet werden, dass von den oben abgebildeten historischen Kränen auch an anderer Stelle noch Exemplare existieren; hierzu führt die IHK eine interne Recherche durch.

Weitere Ausführungen zur mindens-lübbecker Wirtschaftshistorie in Verbindung mit Weser und Mittellandkanal finden sich in diversen Büchern.⁹⁶

⁹⁵ Landré & Bartels Holzimport, „Chronik“

⁹⁶ Zwei Beispiele sind: Abelshausers, „Industrialisierung“ und Kruse, „Frachtschiffahrt“

Bildverzeichnis mit Quellenangabe

AHE Schaumburger Weserkies, Inhaber Dieter Eggersmann e.K., Rinteln:

Seiten 84 und 85.

ALSTOM Power Energy Recovery GmbH:

Seite 9

Archiv historische Dachziegel

Seite 175

Borchers, Ulrich

Seite 174 oben

Bosch, Wolfgang

Seite 154

Drees & Huesmann Planer, Bielefeld – Sennestadt, Präsentation „Masterplan RegioPort Weser“, Charts 23 und 37, zur RegioPort Weser Bürgerversammlung am 16. Juni 2010, Datei auf Seite „Masterplan“ im Internetauftritt des Planungsverbandes RegioPort Weser www.regioport-weser.de :

Seiten 60 und 64

E.ON Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Heyden:

Seiten 103 unten und 104 oben

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld:

Seiten 1 (Titelseite), 12, 13, 18, 35 bis 37, 40, 47, 54, 55, 65 bis 77, 79 bis 82, 86, 88 bis 92, 94 bis 97, 103 oben, 104 unten, 108, 112 bis 115, 117 bis 119, 125 bis 138, 140 bis 143, 146, 148, 149, 152, 153, 158 bis 161, 172, 173, 174 unten und 176

Wasser- und Schifffahrtsamt Hann. Münden, WebCam vom 29. Nov. 2011, www.wsa-hmue.wsv.de :

Seite 21

Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, Internetauftritt des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden, Seite „Neue Schleuse in Minden“:

Seite 41

Grafik- und Kartenverzeichnis mit Quellenangabe

Karte: Weserverlauf. (Seite 16) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, „Verkehrsbericht 2010“, Karte „Gliederung und nachgeordnete Dienststellen“, hergestellt von der Fachstelle Vermessungs- und Kartenwesen Mitte, www.wsd-mitte.wsv.de

Karte: Kategorisierung des See- und Binnenwasserstraßennetzes. (Seite 26) Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) „5. Bericht des BMVBS an den Deutschen Bundestag zur Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)“ (abrufbar im Internet unter www.bmvbs.de), Anlage.

Grafik: Güterentwicklung auf der Mittelweser. (Seite 33) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, „Verkehrsbericht 2011“, Hannover, ohne Datum, Seite 25, www.wsd-mitte.wsv.de

Grafik: Verkehrsströme im Jahr 2011. (Seite 34) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, „Verkehrsbericht 2011“, Hannover, ohne Datum, Seite 1. www.wsd-mitte.wsv.de

Grafik: Schleusendurchgangsverkehr. (Seite 38) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Minden.

Grafik: Durchgang an der Schachtschleuse Minden. (Seite 39) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, „Verkehrsbericht 2011“, Hannover, ohne Datum, Seite 30. www.wsd-mitte.wsv.de

Plan: Neue und alte Schleuse in Minden. (Seite 41) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, Datei „Neubau der Weserschleuse Minden. Lageplan“, Seite „Neue Schleuse in Minden“, im Internetauftritt www.wsa-minden.wsv.de

Übersicht: Neubau der Weserschleuse Minden. (Seite 43) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, Datei „Neubau der Weserschleuse Minden. Erläuterungen“, Seite „Neue Schleuse in Minden“, im Internetauftritt www.wsa-minden.wsv.de

Karte: Bereich um das Wasserstraßenkreuz Minden. (Seite 44) Quelle: Wikipedia, Stichwort „Wasserstraßenkreuz Minden“, Autor TUBS. www.wikipedia.org

Karte: Bereich um das Wasserstraßenkreuz Minden. (Seite 45) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, Seite „Neue Schleuse in Minden“, im Internetauftritt www.wsa-minden.wsv.de.

Grafik: Übersicht der am Hafenband teilnehmenden Häfen. (Seite 47) Quelle: Hafenband am Mittellandkanal, Seite „Hafenband am Mittellandkanal“, im Internetauftritt www.hafenband.de.

Grafik: Organigramm des Planungsverbandes RegioPort Weser (Seite 55) Quelle: Planungsverband RegioPort Weser, Datei „Organigramm Zweckverband ‚Planungsverband RegioPort Weser‘“ auf Seite „Planungsverband“ im Internetauftritt www.regioport-weser.de.

Grafik: Planungsschichten zum RegioPort. (Seite 57) Quelle: Planungsverband RegioPort Weser, Seite „Planungsschichten“ im Internetauftritt www.regioport-weser.de.

Karte: Strukturplan zum RegioPort Minden; nicht vollständig aktuell; ein aktualisierter Strukturplan liegt uns nicht vor. (Seite 59) Quelle: Drees & Huesmann Planer, Bielefeld – Sennestadt, Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld, Tel. 05205 – 3230, E-Mail info@dhp-sennestadt.de, Internet: www.dhp-sennestadt.de, Präsentation „Masterplan RegioPort Weser“, Chart 7, zur RegioPort Weser Bürgerversammlung am 16. Juni 2010, Datei auf Seite „Masterplan“ im Internetauftritt des Planungsverbandes RegioPort Weser www.regioport-weser.de

Karte: Übersichtslageplan RegioPort Minden. (Seite 61) Quelle: BPR Beraten Planen Realisieren Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner Beratende Ingenieure, Bremen, www.bpr-bremen.de

Karte: Bauabschnitte RegioPort Minden. (Seite 62) Quelle: BPR Beraten Planen Realisieren Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner Beratende Ingenieure, Bremen, www.bpr-bremen.de

Grafik: Schnitt Anlegestelle Umschlag im RegioPort Minden (Seite 63) Quelle: Drees & Huesmann Planer, Bielefeld – Sennestadt, Präsentation „Masterplan RegioPort Weser“, Chart 18, zur RegioPort Weser Bürgerversammlung am 16. Juni 2010, Datei auf Seite „Masterplan“ im Internetauftritt des Planungsverbandes RegioPort Weser www.regioport-weser.de

Lageplan: Kraftwerk Heyden in Petershagen-Lahde. (Seite 102) Quelle: E.ON Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Heyden.

Karte: „Punktquellen und signifikante Wasserentnahmen“. Ober- und Mittelweser. Datum vom 02.02.2005. (Seite 111) Quelle: Flussgebietsgemeinschaft Weser (FGG Weser), „EG-Wasserrahmenrichtlinie. Bewirtschaftungsplan Flussgebietseinheit Weser 2005. Bestandsaufnahme Teilraum Ober- und Mittelweser“, im Internetauftritt www.fgg-weser.de.

Grafiken: Auszug aus der „Stärken-Schwächen-Analyse Weserradweg“ (Umfrageergebnisse). (Seiten 123 und 124) Quelle: WeserKontor Infozentrale Weser-Radweg, Präsentationsdatei (Auszüge) in Rubrik „Presse-Infos“ (über Seite „Informationen“) im Internetauftritt www.weserradweg.de

Veranstaltungsplakat „Blaues Band der Weser“ 2011 in Minden (Seite 145) Quelle: Ring der Wassersportvereine um die Porta Westfalica e.V., Startseite im Internetauftritt www.blaues-band-minden.de

Grafik: Organisationsplan des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden (Seite 165) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, Seite „Organisation“ im Internetauftritt www.wsa-minden.wsv.de

Grafik: Zuständigkeitsbereich des Wasser- und Schifffahrtsamtes Minden (Seite 166) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, Seite „Zuständigkeitsbereich“ im Internetauftritt www.wsa-minden.wsv.de

Grafik: Ist-Struktur der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. (Seite 166) Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung(BMVBS) „5. Bericht des BMVBS an den Deutschen Bundestag zur Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)“, Anlage 3, Datei abrufbar im Internetauftritt www.bmvbs.de

Grafik: Ziel-Struktur der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung. (Seite 169) Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung(BMVBS) „5. Bericht des BMVBS an den Deutschen Bundestag zur Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)“, Anlage 3, Datei abrufbar im Internetauftritt www.bmvbs.de

Plan: Dampfziegelei Heisterholz, F. Schütte, Heisterholz a. d. Weser, Anno 1910. (Seite 175) Quelle: Archiv historische Dachziegel, Siegfried Müller, Seite zur Dampfziegelei Heisterholz F. Schütte, Internetauftritt www.dachziegelarchiv.de

Tabellenverzeichnis mit Quellenangabe

Diemeltalsperre und Edertalsperre im Überblick. (Seite 23) Quelle: Eigene Zusammenstellung nach Daten aus den Internetauftritten des Wasser- und Schifffahrtsamtes Hann. Münden „Talsperren“ und Wikipedia „Diemelsee“ und „Edersee“.

Die Ladekapazitäten eines Binnenschiffes. (Seite 24) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, „Verkehrsbericht 2010“, Hannover, ohne Datum. www.wsd-mitte.wsv.de

Schiffstypen. (Seite 28) Quelle: Eigene Zusammenstellung auf der Grundlage von Angaben aus: Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, "System der Klassifizierung der europäischen Binnenwasserstraßen", Datei auf der Seite „Klassifizierung der Binnenwasserstraßen“ im Internetauftritt www.wsv.de; Neubauamt Hannover, Seite „Zukunft für die Mittelweser“ im Internetauftritt www.nba-hannover.wsv.de und Wikipedia, Stichworte „Binnenwasserstraße“ (Stand 08.08.2012) und „Großmotorgüterschiff“ (Stand 04.10.2012) www.wikipedia.org

Binnenschiffer in Minden-Lübbecke. (Seite 30) Quelle: IHK-Recherchen.

Frachtschiffs- und Güterverkehr Schleuse Minden. (Seite 31) Quelle: Elektronischer Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS), Seite „Schleuse Minden / Weser (We)“ über die Seite „Durchgangsverkehr“ im Internetauftritt www.elwis.de

Güterverkehr nach Flaggen Schleuse Minden. (Seite 32) Quelle: Elektronischer Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS), Seite „Schleuse Minden / Weser (We)“ über die Seite „Durchgangsverkehr“ im Internetauftritt www.elwis.de

Güterverkehr nach Hauptgüterarten Schleuse Minden. (Seite 32) Quelle: Elektronischer Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS), Seite „Schleuse Minden / Weser (We)“ über die Seite „Durchgangsverkehr“ im Internetauftritt www.elwis.de

Verkehr Weser / Mittellandkanal an der Mindener Schachtschleuse im Jahr 2011. (Seite 33) Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, „Verkehrsbericht 2011“, Hannover, ohne Datum, Seite 10. www.wsd-mitte.wsv.de

Schleusen im Kreis Minden-Lübbecke. (Seite 37) Quellen: Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, Seite „Schleusen“ im Internetauftritt www.wsa-

minden.wsv.de und Wasser- und Schifffahrtsamt Verden, Seiten „Schleuse Petershagen“ und „Schleuse Schlüsselburg“ über Seite „Schleusen“ im Internetauftritt www.wsa-verden.wsv.de

Hauptumschlaggüter der Mindener Häfen (ohne Alter Weserhafen). (Seite 46) Quelle: Mindener Hafen GmbH, Seite „Der Hafen“, im Internetauftritt www.mindener-hafen.de.

Die am Hafenband teilnehmenden Häfen (ohne Bückeburg). (Seite 48) Zusammenstellung auf Grundlage der Angaben des Hafenbandes am Mittellandkanal in den Unterseiten zur Seite „Hafenband am Mittellandkanal“, im Internetauftritt www.hafenband.de.

Die Fahrpläne der Schiffs-Linien im Mindener Hafen. (Seite 49) Quelle: Mindener Hafen GmbH, Seite „Konditionen“, im Internetauftritt www.mindener-hafen.de.

Übersicht der Ufergelder der am Hafenband teilnehmenden Häfen. (Seite 50) Quelle: Hafenband am Mittellandkanal, Datei „Ufergelder“ auf der Seite „Rechtliches“ im Internetauftritt www.hafenband.de.

Modal-Split Containerterminal Industriehafen II Minden. Angaben in Umschlags-TEU. (Seite 56) Quelle: Mindener Hafen GmbH.

Technische Daten zum RegioPort Minden; aktualisiert. (Seite 57) Quelle: Planungsverband RegioPort Weser, Seite „Technische Daten“ im Internetauftritt www.regioport-weser.de. Aktualisierung durch IHK.

Zeitplan zum RegioPort Minden, Auszug. (Seite 58) Quelle: Planungsverband RegioPort Weser, Seite „Zeitplan“ im Internetauftritt www.regioport-weser.de.

Erwartete Investitionsvolumina. (Seite 63) Quelle: Schmidt, Joachim, „Sachstandsbericht RegioPort Minden“, Präsentation zur IHK-Verkehrsausschuss-Sitzung vom 13. März 2012, Chart 10.

Unternehmen mit aktivem Wasserwegeanschluss in Minden-Lübbecke. (Seite 78) Quelle: IHK-Erhebungen.

Flächen mit direktem Wasserwegeanschluss, die für eine Ansiedlung von Unternehmen zur Verfügung stehen. (Seite 83) Quelle: IHK-Erhebungen.

Die Unternehmen der Personenschifffahrt auf der Weser und dem Mittel-landkanal im Kreis Minden-Lübbecke. (Seite 87) Quelle: IHK-Zusammenstellung nach Daten aus den Internetauftritten und telefonischen Angaben der Unternehmen.

Die Anlegestellen der Personenschifffahrt in Weser und Mittellandkanal im Kreis Minden-Lübbecke (Seite 87) Quelle: IHK-Zusammenstellung.

Unternehmen mit Geschäftsfeld „Wasser“ (Seite 98) Quelle: IHK-Zusammenstellung aufgrund von Angaben der Internetauftritte und telefonischer Angaben der Unternehmen.

Konventionelle Kraftwerke Heyden und Veltheim. (Seite 105) Grundlage: Informationen der E.ON Kraftwerke GmbH (Kraftwerk Heyden) und der Gemeinschaftskraftwerk Veltheim GmbH.

Technische Daten zu den Laufwasserkraftwerken Petershagen und Schlüsselburg. (Seite 109) Quelle: Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf.

Rahmendaten zu den Laufwasserkraftwerken Petershagen und Schlüsselburg. (Seite 110) Quelle: Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf.

Industrielle Direkteinleiter und Nahrungsmittelbetriebe im Teilraum Ober- und Mittelweser. (Seite 112) Quelle: Flussgebietsgemeinschaft Weser (FGG Weser), „EG-Wasserrahmenrichtlinie. Bewirtschaftungsplan Flussgebietseinheit Weser 2005. Bestandsaufnahme Teilraum Ober- und Mittelweser“, im Internetauftritt www.fgg-weser.de.

Yachthäfen und Motorbootvereine. (Seite 116) Quelle: Angaben in den jeweiligen Internetauftritten und telefonische Angaben aus den Yacht-Clubs.

Campingplätze und Wohnmobilplätze (Seite 120) Quelle: Angaben in den jeweiligen Internetauftritten und telefonische Angaben der Platzbetreiber.

Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten an Weser und Mittel-landkanal (Seite 139) Quelle: Angaben in den jeweiligen Internetauftritten und telefonische Angaben der Betreiber.

Weserfähren (Seite 150) Quelle: Angaben in den jeweiligen Internetauftritten und telefonische Angaben der Betreiber bzw. des Verpächters.

Ruder- und Kanusport an Schulen, Teil 1. Stand: März 2012. (Seite 155)
Quelle: IHK-Recherchen.

Ruder- und Kanusport an Schulen, Teil 2. Stand: März 2012. (Seite 156)
Quelle: IHK-Recherchen.

Wassersportvereine, Teil 1. (Seite 162) Quelle: Angaben aus den jeweiligen Internetauftritten und telefonische Angaben von den Vereinen.

Wassersportvereine, Teil 2. (Seite 163) Quelle: Angaben aus den jeweiligen Internetauftritten und telefonische Angaben von den Vereinen.

Wassersportvereine, Teil 3 (DLRG). (Seite 164) Quelle: Angaben aus den jeweiligen Internetauftritten und telefonische Angaben von den Vereinen.

Quellenverzeichnis

Abelshauer, Werner (Herausgeber), „Die etwas andere Industrialisierung“, Essen, Klartext-Verlag, 1999

AHE Schaumburger Weserkies, Inhaber Dieter Eggersmann e.K., Rinteln, Seite „Vertrieb“ im Internetauftritt www.ahe-weserkies.de

ALSTOM Power Energy Recovery GmbH, Pressemitteilung „Verladung großer, schwerer Synthesegaskühler in HannMünden auf die Weser“, ohne Datum

Architekturbüro JORDAN, Seite „Die Idee“ im Internetauftritt www.portalfliitzer.de

Archiv historische Dachziegel, Siegfried Müller, Seiten zur „Dampfziegelei Heisterholz, F. Schütte“ und zur „Rasch Thonwaarenfabrik Bad Oeynhausen“ Internetauftritt www.dachziegelarchiv.de. Das Dachziegelarchiv bezieht auf den genannten Seiten auf das Buch „Ziegeleien überall“ (Rolf Momburg, 2000, Mindener Geschichtsverein) und die Heisterholz-Chronik „Die gebrannte Erde“ (Erika Rutsatz-Hofmann 2007).

Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V., „Liste der Ansprechpartner als pdf“, Datei über Seite „BSG´en“ im Internetauftritt www.bkv-minden-luebbecke.de

Betriebssport-Kreisverband Minden-Lübbecke e.V., Seite „Sparte Drachenboot“ im Internetauftritt www.bkv-minden-luebbecke.de

Bezirksregierung Detmold, Beschlussvorlage Regionalrat Drucksache RR-27/2011 „9. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Detmold ‚Gebietsentwicklungsplan (GEP) – Teilabschnitt (TA) Oberbereich Bielefeld‘; Darstellung eines ‚Bereiches für die Sicherung und Abbau oberflächennaher Bodenschätze‘ (BSAB) und Streichung eines ‚Reservegebietes für den Abbau nicht energetischer Bodenschätze‘ auf dem Gebiet der Stadt Petershagen; Streichung von zwei BSAB auf dem Gebiet der Stadt Minden“, Datei über Seite „Vorlagen“ im Internetauftritt www.regionalrat-detmold.nrw.de

BPR Beraten Planen Realisieren Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner Beratende Ingenieure, Bremen, www.bpr-bremen.de, Datei „Baubabschnitte RegioPort Minden“

BPR Beraten Planen Realisieren Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner Beratende Ingenieure, Bremen, www.bpr-bremen.de, Datei „Übersichtslageplan RegioPort Minden“

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung(BMVBS) „5. Bericht des BMVBS an den Deutschen Bundestag zur Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)“, Datei abrufbar im Internetauftritt www.bmvbs.de

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung(BMVBS), „Ramsauer stellt Konzept für Neuordnung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vor.“ Pressemitteilung vom 27. Juni 2012, abrufbar über die Seiten „Presse“ und „Pressemitteilungen“ im Internetauftritt www.bmvbs.de

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung(BMVBS), Seite „Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung - Fragen und Antworten“ im Internetauftritt www.bmvbs.de

Bundeswehr, „Brückenschluss 2011“, Präsentation vom 08. Dezember 2011, Pionierstandort Herzog von Braunschweig Kaserne Minden

Drees & Huesmann Planer, Bielefeld – Sennestadt, „Masterplan RegioPort Weser“ Präsentation zur RegioPort Weser Bürgerversammlung am 16. Juni 2010, Datei auf Seite „Masterplan“ im Internetauftritt des Planungsverbandes RegioPort Weser www.regioport-weser.de

Elektronischer Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS), Seite „Schleuse Minden / Weser (We)“ über die Seite „Durchgangsverkehr“ im Internetauftritt www.elwis.de

E.ON Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Heyden, Seiten „Daten & Fakten“, „Historie“, „Portrait“ und „Übersicht“ im Internetauftritt www.kraftwerkheyden.com

Fiedler, Martin, „‘Mindens Zukunft ist der Verkehr‘: Das Jahrhundertprojekt Mittellandkanal“, in: Abelshäuser, Werner (Herausgeber), „Die etwas andere Industrialisierung“, Essen, Klartext-Verlag, 1999

Flussgebietsgemeinschaft Weser (FGG Weser), „EG-Wasserrahmenrichtlinie. Bewirtschaftungsplan Flussgebietseinheit Weser 2005. Bestandsaufnahme Teilraum Ober- und Mittelweser“, im Internetauftritt www.fgg-weser.de.

Hafenband am Mittellandkanal, Seiten „Hafenband am Mittellandkanal“ und „Leistungen“ im Internetauftritt www.hafenband.de.

Hafenband am Mittellandkanal, „Ufergelder“, Datei auf der Seite „Rechtliches“ im Internetauftritt www.hafenband.de.

Hauptmeier, Sabine, Datei „Entwicklungskonzept Stadtraum Kanzlers Weide“ auf Seite „Stadtentwicklung“ im Internetauftritt der Stadt Minden www.minden.de

Hering, Ingelore, „Mittellandkanal mit Wachstumspotenzial“, in: *ihkmagazin Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim*, 5/2012, Seite 14

Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung (HNA), Artikel „250-Tonnen-Teil über die Weser nach Korea“ vom 08.08.2012

Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung (HNA), „Kommentar zum Wasser-Streit am Edersee: Ein alter Konflikt“ vom 06. 08. 2011.

Hunting, Karl-Ernst, „Stichworte zum Vortrag ‚Weser und Wirtschaft‘“, am 27. Oktober 2006 auf Einladung der Weserfreunde auf dem Gelände der Weserwerft Minden. Die Stichworte sind unveröffentlicht; der Vortrag einschl. Präsentation war öffentlich.

Kruse, Jan, „Frachtschiffahrt und Schiffbau im Weserbergland“, CW Niemeyer Buchverlage GmbH, 2009.

Kruse, Jan, „Geschichte der Schifffahrt auf der Weser“, im Internetauftritt der Flotte Weser GmbH & Co.KG, www.flotte-weser.de.

Landré & Bartels Holzimport, Chronik zum 100jährigen Bestehen der Firma Landré & Bartels, Holzimport, Bad Oeynhausen-Rehme, Broschüre, ohne Ort, ohne Datum.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), LWL-Industriemuseum Westf. Landesmuseum für Industriekultur Glashütte Gernheim, Schautafel mit „Plan von Glasfabrik Gernheim an d. Weser“, um 1860, auf dem Außengelände der Glashütte

Lübbecker Hafen GmbH, Seiten „Geschichte“, „Getreide/Raps“, „Melasseschnitzel“ und „Umfeld“ im Internetauftritt www.hafen-luebbecke.de

Mindener Hafen GmbH, Datei „Die Preisliste/Entgeltverzeichnis Gleisanlagen der Mindener Hafen GmbH“ auf der Seite „Konditionen“ im Internetauftritt www.mindener-hafen.de.

Mindener Hafen GmbH, Seiten „Konditionen“, „Startseite“ und „Der Hafen“, im Internetauftritt www.mindener-hafen.de.

Mindener Tageblatt, „Aus der Krise auf zu neuen Höhenflügen“, Ausgabe vom 09. April 2012

Mindener Tageblatt, „Eisbrecher rücken ins Einsatzgebiet aus“, Ausgabe vom 02. Februar 2012

Mindener Yacht Club e. V., Seite „Veranstaltungen“ im Internetauftritt www.mindener-yacht-club.de

Neubauamt Hannover, Seiten „Neue Schleuse in Minden“, „Neubau der Schleuse Minden“ und „Zukunft für die Mittelweser“ im Internetauftritt www.nba-hannover.wsv.de

Neue Westfälische, Ausgabe Bad Oeynhausen, „Weserfähre in der War-teposition“, Ausgabe vom 04. April 2012.

Neue Westfälische, Ausgabe Lübbecke, „Rudern für Anfänger“, Ausgabe vom 09. März 2012.

Personenschiffahrt Edersee GmbH u. Co Betriebs KG, Seite „Unsere Fahrgastschiffe“, im Internetauftritt www.personenschiffahrt-edersee.de

Petershäger Anzeiger, „Mittsommer an der Weser & 10 Jahre Fähre ‚Petra Solara‘“, Ausgabe 06/2012, Seite 15.

Planungsverband RegioPort Weser, Seiten „Crashkurs ‚RegioPort‘“ (über Seite „Presse“), „Flächenreduzierung beim Hafen-Projekt ‚durchweg positiv zu sehen‘“ (über Seite „Presse“), „Impressum“, „Planungsschichten“, „Planungsverband“, „Projektpartner“, „Suprastruktur“, „Technische Daten“, „Wirtschaftlicher Hintergrund“ und „Zeitplan“ unter www.regioport-weser.de

Planungsverband RegioPort Weser, „Was ist ein Standardcontainer und wie wird er gezahlt?“ Datei auf der Seite „Wirtschaftlicher Hintergrund“ unter www.regioport-weser.de

Planungsverband RegioPort Weser, „Welches Potenzial hat der Containerverkehr am Standort RegioPort Minden?“ Datei auf der Seite „FAQ“ unter www.regioport-weser.de

Radio Westfalica, „Aale in der Weser sind giftig“, Meldung vom 17. Juli 2012, Nachrichten-Archiv im Internetauftritt www.radiowestfalica.de

Radio Westfalica, „Keine Aalfischerei mehr“, Meldung vom 17. Juli 2012, Nachrichten-Archiv im Internetauftritt www.radiowestfalica.de

Ring der Wassersportvereine um die Porta Westfalica e.V., Startseite und Seite „Blaues Band“ (= „Was steckt dahinter?“) im Internetauftritt www.blaues-band-minden.de

Ruderverein Söderblom e. V., Seite „1. Espelkamper Hafenfest“ über Seite „Aktionen“ im Internetauftritt www.rv-soederblom.de

Schifferverein "Hol fast" e.V. Minden, Internetauftritt www.hol-fast.de

Schmidt, Joachim, „Sachstandsbericht RegioPort Minden“, Präsentation zur IHK-Verkehrsausschuss-Sitzung vom 13. März 2012

Schneller, Anne, „Weg vom Kirchturm-Denken“, in: Schiffahrt Hafen Bahn und Technik 3/2010, Seite 48

Stadt Lübbecke und Stadtwerke Lübbecke GmbH, „Lübbecker Hafen schafft Platz für zwei Euroschiffe - 2012 wird die Spundwand erneuert und die Anlegestelle erweitert“, gemeinsame Pressemitteilung vom 27. September 2011 im Internetauftritt www.luebbecke.de.

Stadt Minden, „Rahmenplan Entwicklungskonzept Alter Weserhafen“, Datei im Internetauftritt www.minden.de

Stadt Minden, Seite „Stadtumbau West“ im Internetauftritt www.minden.de

Stadt Preußisch Oldendorf, Seite „Industriehafen Getmold“ über die Seiten „Wirtschaft“ und „Standortportrait“ im Internetauftritt www.preussischoldendorf.de

Stadtwerke Lübbecke GmbH, Seite „Der Hafen“ im Internetauftritt www.stadtwerke-luebbecke.de.

Stadtwerke Lübbecke GmbH, „Tarif für Hafengeld und Ufergeld STADTWERKE LÜBBECKE GMBH“, Datei auf der Seite „Tarife“ im Internetauftritt www.stadtwerke-luebbecke.de.

Wasser- und Schifffahrtsamt Hann. Münden, Seiten „Talsperren“ und „Talsperrenbewirtschaftung“ im Internetauftritt www.wsa-hmue.wsv.de

Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, „Neubau der Weserschleuse Minden. Erläuterungen“, Datei auf Seite „Neue Schleuse in Minden“ im Internetauftritt www.wsa-minden.wsv.de

Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, „Neubau der Weserschleuse Minden. Lageplan“, Datei auf Seite „Neue Schleuse in Minden“ im Internetauftritt www.wsa-minden.wsv.de

Wasser- und Schifffahrtsamt Minden, Seiten „Fahrgastschifffahrt“, „Geschichte des WSA Minden“, „Güterschifffahrt“, „Kanalbrücken“, „Mittel-landkanal“, „Neue Schleuse in Minden“, „Organisation“, „Schleusen“, „Wasserskistrecken“, „Wasserstraßenkreuz Minden“, „Weser“ und „Zuständigkeitsbereich“ im Internetauftritt www.wsa-minden.wsv.de

Wasser- und Schifffahrtsamt Verden, Seiten „Schleusen“ und „Weser“ im Internetauftritt www.wsa-verden.wsv.de

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, „AIS-Pilotbetrieb auf der Mitteweser“, Flyer, Hannover, April 2010. Datei auf der Seite „Publikationen“ unter www.wsd-mitte.wsv.de

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, „Verkehrsbericht 2010“, Hannover, ohne Datum. Datei unter www.wsd-mitte.wsv.de

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, „Verkehrsbericht 2011“, Hannover, ohne Datum. Datei unter www.wsd-mitte.wsv.de

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, "System der Klassifizierung der europäischen Binnenwasserstraßen", Datei auf der Seite „Klassifizierung der Binnenwasserstraßen“ im Internetauftritt www.wsv.de

Weserbergland Tourismus e. V. in Kooperation mit Mittelweser-Touristik GmbH, Touristikgemeinschaft Wesermarsch und BIS Bremerhaven Touristik, „Der Weser-Radweg“, Broschüre, ohne Ort, ohne Datum.

WeserKontor Infozentrale Weser-Radweg, „Stärken-Schwächen-Analyse Weserradweg“ (Umfrageergebnisse), Präsentationsdatei in Rubrik „Presse-Infos“ (über Seite „Informationen“) im Internetauftritt www.weserradweg.de

WeserKontor PublicRelation Promotion ProjektMediation GmbH (Herausgeber und Verlag), „RADgeber 2012“, Bremen

WeserKontor PublicRelation Promotion ProjektMediation GmbH, Rubrik „Presse-Infos“ (über Seite „Informationen“) im Internetauftritt www.weserradweg.de

Wikipedia, Stichworte „Binnenwasserstraße“ (Stand 08.08.2012), „Container“, „Diemelsee“ (eingearbeitet am 30.11.2011), „Edersee“ (eingearbeitet am 30.11.2011), „Großmotorgüterschiff“ (Stand 04.10.2012) und „Wasserstraßenkreuz Minden“ www.wikipedia.org